

Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Ribnitz-Damgarten mit ihren Bestandteilen und Anlagen für das Haushaltsjahr 2024

| | |
|--|----------------------------|
| <i>Organisationseinheit:</i> Finanzverwaltungsamt <i>Verantwortlich:</i> | <i>Datum</i> 19.01.2024 |
|--|----------------------------|

| <i>Beratungsfolge</i> | <i>Geplante Sitzungstermine</i> | <i>Ö / N</i> |
|--|---------------------------------|--------------|
| Finanzausschuss (Vorberatung) | 01.02.2024 | Ö |
| Hauptausschuss (Vorberatung) | 21.02.2024 | N |
| Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten (Entscheidung) | 28.02.2024 | Ö |

Beschlussvorschlag**Beschluss-Nr. RDG/BV/FA-24/779****Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Ribnitz-Damgarten mit ihren Bestandteilen und Anlagen für das Haushaltsjahr 2024**

Die Stadtvertretung beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan der Stadt Ribnitz-Damgarten mit ihren Bestandteilen und Anlagen für das Haushaltsjahr 2024

SachverhaltSachverhalt/Begründung:

Die Stadt Ribnitz-Damgarten hat für jedes Jahr eine Haushaltssatzung zu erlassen. Der Haushaltsplan ist Bestandteil der Haushaltssatzung. Sie enthält die Festsetzung des Haushaltsplanes unter Angabe

- der Gesamtbeträge der Erträge und Aufwendungen sowie des sich nach Veränderung der Rücklagen ergebenden Jahresergebnisses,
- der Gesamtbeträge der laufenden Einzahlungen und Auszahlungen einschließlich des Betrages der planmäßigen Tilgung von Krediten für Investitionen sowie des sich daraus ergebenden Saldos der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit sowie des sich daraus ergebenden Saldos
- des Gesamtbetrages der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen oder Umschuldungen
- des Gesamtbetrages der Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen belasten
- des Höchstbetrages aller Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit der Gemeinde (Kassenkredite),
- der Steuerhebesätze
- der Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen sowie
- der voraussichtlichen Höhe des Eigenkapitals zum Ende des Haushaltsjahres

Die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen ist von der Stadtvertretung in öffentlicher Sitzung zu beschließen.

Im Finanzplanungszeitraum 2024-2027 ergeben sich folgende Salden der Erträge und Aufwendungen im

1. Ergebnishaushalt

| | |
|---|----------------------------|
| Ergebnisse per 31.12.2023: | +6.719.600 EUR (vorläufig) |
| <u>Fehlbedarfe (-)/ Überschüsse (+)</u> | |
| 2024: | - 3.432.700 EUR |
| 2025: | - 787.700 EUR |
| 2026: | - 1.032.500 EUR |
| 2027: | - 940.800 EUR |
| 2024-2027 gesamt: | - 6.193.700 EUR |

Der Fehlbedarf im Finanzplanungszeitraum kann durch den Ergebnisvortrag und eine Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage (zKRL) ausgeglichen werden. Die zKRL hat einen Bestand zum 31.12.2023 von 11,07 Mio. EUR.

Nach den Vorschriften der GemHVO-Doppik ist der Haushaltsausgleich des Ergebnishaushaltes im Finanzplanungszeitraum damit erreicht.

2. Finanzhaushalt

Der Haushaltsausgleich im Finanzhaushalt ist gegeben, wenn der Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen nach Abzug der Tilgung nicht negativ ist.

| | |
|---|---------------------------------------|
| Überschuss lfd. E/A mit Vortrag per 31.12.2023: | + 441.475 EUR |
| 2024: | - 2.852.400 EUR (Tilgung 725.000 EUR) |
| 2025: | - 3.128.800 EUR (Tilgung 706.000 EUR) |
| 2026: | + 100 Euro (Tilgung 666.900 EUR) |
| 2027: | + 100 Euro (Tilgung 519.000 EUR) |

Da dieser Saldo am Ende des Finanzplanungszeitraumes positiv ist, ist der Haushaltsausgleich im Finanzhaushalt ebenfalls gegeben.

Diese Betrachtung stellt die Liquidität der Stadt Ribnitz-Damgarten nicht vollständig dar. Investive Zahlungsvorgänge werden nicht herangezogen. Der Mittelabfluss erfolgt durch den Umfang der Maßnahmen in Größenordnungen im investiven Bereich.

Der Saldo der laufenden und der investiven Ein- und Auszahlungen beträgt am Ende des Finanzplanungszeitraumes **+ 8,1 Mio. EUR**.

Eine Kreditaufnahme ist im Finanzplanungszeitraum nicht eingeplant, bei der gegenwärtigen Kostenentwicklung in Folgeplanungen jedoch nicht auszuschließen.

Die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen ist von der Stadtvertretung in öffentlicher Sitzung zu beschließen.

Hinweis:

Die vollständigen Unterlagen stehen im Rats- bzw. Bürgerinformationssystem (Allris) digital zur Verfügung. Die Einsichtnahme ist ebenfalls im Finanzverwaltungsamt der Stadt Ribnitz-Damgarten möglich.

Finanzielle Auswirkungen

| | | | | |
|-------------------------------|-----|---|-----------------------------|---|
| Haushaltsmäßige Belastung: | Ja: | X | Nein: | X |
| Kosten: | | € | Folgekosten/Abschreibungen: | € |
| Produkt / Sachkonto: | | | | |
| Verfügbare Mittel des Kontos: | | € | | |

Anlage/n

| | |
|----|--|
| 1 | Haushaltssatzung 2024 (öffentlich) |
| 2 | Vorbericht 2024 (öffentlich) |
| 3 | Bestandteile des Haushaltsplan 2024 (öffentlich) |
| 4 | Ergebnishaushalt 2024 (öffentlich) |
| 5 | Finanzhaushalt 2024 (öffentlich) |
| 6 | Erläuterung zum Finanzhaushalt 2024 (öffentlich) |
| 7 | Stellenplan HH 2024 (öffentlich) |
| 8 | Änderung zur 1. Lesung HH 2024 (öffentlich) |
| 9 | Maßnahmenliste Bauamt 2024 (öffentlich) |
| 10 | Rubikon Auswertung 2024 01 (öffentlich) |

HAUSHALTSSATZUNG

der Stadt Ribnitz-Damgarten für das Haushaltsjahr 2024

Aufgrund der §§ 45 i. V. m. § 47 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Stadtvertretung vom **28.02.2024** folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024 wird

1. im Ergebnishaushalt auf

| | |
|---|-----------------|
| a) einen Gesamtbetrag der Erträge von | 39.979.300 EUR |
| einen Gesamtbetrag der Aufwendungen von | 43.412.000 EUR |
| ein Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen von | - 1.453.300 EUR |

2. im Finanzhaushalt auf

| | |
|--|----------------|
| a) einen Gesamtbetrag der laufenden Einzahlungen von | 36.391.000 EUR |
| einen Gesamtbetrag der laufenden Auszahlungen* von | 39.684.900 EUR |
| einen jahresbezogenen Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen von | -3.293.900 EUR |
| b) einen Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit von | 8.976.000 EUR |
| einen Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von | 12.572.500 EUR |
| einen Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit von | -3.596.500 EUR |

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen werden im aktuellen Haushaltsjahr nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

*Einschließlich Auszahlungen für die planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen

§ 4
Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 3.979.000 EUR
(§ 53 Abs. 3 KV M-V – genehmigungsfrei, wenn dieser 10 % der lfd. Einzahlungen nicht übersteigt)

§ 5
Hebesätze

Die Hebesätze für Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Flächen
(Grundsteuer A) auf 340 v. H.
 - b) für die Grundstücke
(Grundsteuer B) auf 380 v. H.
2. Gewerbesteuer auf 360 v. H.

§ 6
Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 136,4999 Vollzeitäquivalente.

Nachrichtliche Angaben:

1. Das Ergebnis zum 31.12. des Haushaltsjahres beträgt unter Berücksichtigung von Vorträgen aus Vorjahren voraussichtlich +5.266.351 EUR
2. Der Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen beträgt unter Berücksichtigung von Vorträgen aus Vorjahren zum 31.12. des Haushaltsjahres voraussichtlich -2.852.500 EUR
3. Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des lfd. Haushaltsjahres beträgt voraussichtlich 112.000.000 EUR

Ribnitz-Damgarten, den

Thomas Huth
Bürgermeister

Hinweis: Die Haushaltssatzung ist gemäß § 47 Abs. 2 KV M-V der Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises Vorpommern-Rügen mit Schreiben vom angezeigt worden.

Die Haushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme vom bis während der Sprechzeiten im Finanzverwaltungsamt der Stadt Ribnitz-Damgarten, Am Markt 1, öffentlich aus.

VORBERICHT

zum Haushaltsplan (§ 5 GemHVO-Doppik) Finanzplanungszeitraum 2024 - 2027

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Angaben zur Gemeinde
2. Überblick über die Entwicklung der Haushaltswirtschaft
 - 2.1. Darstellung des Haushaltsausgleichs
 - 2.1.1. Haushaltsausgleich des Ergebnishaushaltes und Entwicklung der Jahresergebnisse im Finanzplanungszeitraum
 - 2.1.2. Haushaltsausgleich des Finanzhaushaltes und Darstellung der Zusammensetzung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Finanzplanungszeitraum
3. Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals im Finanzplanungszeitraum
 - 3.1.1. Entwicklung der zweckgebundenen Kapitalrücklagen
 - 3.1.2. Zweckgebundene Ergebnisrücklagen
4. Erläuterung der Haushaltsansätze
 - 4.1. Wichtige Erträge und Einzahlungen
 - 4.2. Wichtige Aufwendungen und Auszahlungen
 - 4.3. Übersicht über die Entwicklung der Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen sowie der sich hieraus ergebenden wesentlichen Auswirkungen auf die Ergebnis- und Finanzhaushalte der Folgejahre
 - 4.4. Verpflichtungsermächtigungen
 - 4.5. Verbindlichkeiten
 - 4.5.1. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten zum Ende des Haushaltsjahres
 - 4.5.2. Entwicklung der Investitionskredite
 - 4.5.3. Entwicklung der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit
 - 4.6. Sonstige finanzielle Verpflichtungen der Gemeinde
 - 4.7. Entwicklung der Sonderposten
 - 4.8. Entwicklung der Rückstellungen
 - 4.9. Übersicht über freiwillige Leistungen
5. Nachweis der dauernden Leistungsfähigkeit
6. Wesentliche Finanzbeziehungen zwischen Kernhaushalt und Unternehmen und Einrichtungen
7. Haushaltssicherungskonzept
8. Deckungsfähigkeit
9. Übertragbarkeitsvermerk

Vorbericht zum Haushaltsplan 2024

Der Vorbericht wird auf der Grundlage des Haushaltsplanes und der dazu gehörenden Anlagen erstellt. Er gibt unter Einbeziehung der Haushaltsvorjahre einen Überblick über die Entwicklung der Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr. Er ist für die Beurteilung der Ergebnis-, Vermögens- und Finanzlage der Stadt von entscheidender Bedeutung.

Die Gestaltung des Vorberichtes ist grundsätzlich den Gemeinden freigestellt. Der Vorbericht ist gemäß § 1 Nr. 1 GemHVO-Doppik als Anlage dem Haushaltsplan beizufügen. Die Mindestbestandteile des Vorberichtes ergeben sich aus § 5 GemHVO-Doppik.

1. Allgemeine Angaben zur Gemeinde

Die für die Berechnungen im Haushaltsjahr 2024 zugrunde zulegende Einwohnerzahl ist die im Haushaltserlass des Innenministers mit dem Stand am 31.12.2022 festgesetzte Zahl von 15.721 Einwohnern. Gegenüber den Vorjahresangaben sind das 270 Einwohner mehr.

Die nachfolgende Tabelle stellt die Entwicklung der Einwohnerzahlen zum 31.12. der Haushaltsjahre auf der Grundlage des jeweiligen Haushaltserlasses dar:

| Jahr | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Einwohner | 15.167 | 15.235 | 15.269 | 15.451 | 15.721 |

Ribnitz-Damgarten hat eine Flächengröße von 3.875,2 ha. Im Eigentum der Stadt befinden sich etwa 6.100 Flurstücke und Flurstücksteilflächen. Neben den namensgebenden Ortsteilen Ribnitz und Damgarten besteht die Stadt zusätzlich aus folgenden Ortsteilen:

- Altheide
- Beiershagen
- Borg
- Dechowshof
- Freudenberg
- Hirschburg
- Klein-Müritz
- Klockenhagen
- Körkwitz
- Langendamm
- Neuheide
- Neuhof
- Petersdorf
- Pütnitz
- Tempel
- Wilmshagen

Die Einwohnerzahl ist z. B. Grundlage bei der Berechnung der Bedarfseinheit zur Berechnung der Schlüsselzuweisung.

Mit den Änderungen zum Finanzausgleichsgesetz (FAG) 2020 wird der Bedarf an Zuweisungen für Gemeindeaufgaben in Abhängigkeit der Steuerkraft wie folgt ermittelt:

| | 2022 | 2023 | 2024 |
|------------------|-------------|-------------|-------------|
| a) Hauptansatz | 15.269 | 15.451 | 15.721 |
| b) Nebenansatz 1 | 2.594 | 2.604 | 2.721 |
| c) Nebenansatz 2 | 293 | 0 | 0 |
| d) Nebenansatz 3 | 3.996 | 4.005 | 4.041 |
| | | | |
| Bedarfseinheit | 22152 | 22.060 | 22.483 |

2023

- a) Hauptansatz = Einwohnerzahl am 31.12. VVJ
- b) Nebenansatz = Faktor 1,22 für 2.230 Kinder unter 18 Jahre = 2.720,6
- c) Nebenansatz für Demografie für überdurchschnittlichen EW-Rückgang über 10 Jahre = Faktor 0,35 = 0 da kein EW-Rückgang
- d) Für übergemeindliche Aufgaben = im Verflechtungsbereich lebende EW x Faktor 0,12 als Mittelzentrum = 33.379 x 12% = 4.005,48

Die Summe der Ansätze ergibt die Bedarfseinheit (BE). Für Ribnitz-Damgarten sind das 22.483 BE für das Jahr 2024. Diese wird mit dem im Haushaltserlass festgesetzten Grundbetrag (GB) vervielfältigt und ergibt dann die Bedarfsmesszahl (BMZ).

| | | | | | |
|--------------|-----------|---|-----------------|---|--------------------|
| <u>2022:</u> | 22.152 BE | x | 966,90 EUR GB | = | 21.418.700 EUR BMZ |
| <u>2023:</u> | 22.060 BE | x | 1.006,68 EUR GB | = | 22.207.300 EUR BMZ |
| <u>2024:</u> | 22.483 BE | x | 1.042,14 EUR GB | = | 23.430.400 EUR BMZ |

Die ermittelte Bedarfsmesszahl wird mit der Steuerkraft verglichen. Der dadurch ermittelte Unterschiedsbetrag mit einer Wichtung von 60 % ergibt den Auszahlungsbetrag der Schlüsselzuweisung.

| | <u>2022</u> | <u>2023</u> | 2024 |
|--------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Bedarfsmesszahl | 21.418.700 EUR | 22.207.300 EUR | 23.430.400 EUR |
| Steuerkraftmesszahl RDG: | 11.767.100 EUR | 10.920.700 EUR | 12.328.300 EUR |
| Unterschiedsbetrag | 9.651.600 EUR | 11.286.600 EUR | 11.102.100 EUR |
| X 60 % = SZW gesamt | 5.790.900 EUR | 6.771.900 EUR | 6.661.300 EUR |

Für die Berechnung der Steuerkraft liegen folgende Nivellierungshebesätze zugrunde:

| | | | | |
|----------------|-------|------|-----------|-------------|
| Grundsteuer A: | 338 % | RDG: | 340 v. H. | unverändert |
| Grundsteuer B: | 438 % | RDG: | 380 v. H. | unverändert |
| Gewerbsteuer: | 390 % | RDG: | 360 v. H. | |

Laut Realsteuervergleich des Statistischen Amtes für das Jahr 2021 ergeben sich für die kreisangehörigen Gemeinden nachfolgend dargestellte gewogene Durchschnittshebesätze nach Gemeindegrößenklassen:
Seite 15

Hebesatzvergleich kreisangehöriger Gemeinden (Grundlage sind die Angaben aus dem Haushaltserlass 2024)

| | Grundsteuer A | Grundsteuer B | Gewerbsteuer |
|-------------------------------|----------------------|----------------------|---------------------|
| Hebesatz in Ribnitz-Damgarten | 340 v. H. | 380 v. H. | 360 v. H. |
| unter 1.000 EW | 335 v. H. | 392 v. H. | 348 v. H. |
| 1.000 - 3.000 EW | 348 v. H. | 399 v. H. | 356 v. H. |
| 3.000 - 5.000 EW | 343 v. H. | 399 v. H. | 341 v. H. |
| 5.000 - 10.000 EW | 326 v. H. | 410 v. H. | 371 v. H. |
| 10.000 - 20.000 EW | 345 v. H. | 402 v. H. | 370 v. H. |
| 20.000 - 50.000 EW | 321 v. H. | 465 v. H. | 398 v. H. |
| Nivellierungshebesätze | 338 v. H. | 438 v. H. | 390 v. H. |

Zur Berechnung der Steuerkraft wird der nivellierte Hebesatz des Landes M-V herangezogen. Jede Gemeinde mit unterdurchschnittlichen Hebesätzen zahlt Kreisumlage für Einnahmen, die sie tatsächlich nicht erzielt hat.

Eine Anpassung der Hebesätze fand in den Jahren 2022 und 2023 statt. Seinerzeit wurden die Hebesätze wie folgt geändert:

| | | | |
|----------------|-----------|------|-----------|
| Grundsteuer A: | von 200 % | auf: | 340 v. H. |
| Grundsteuer B: | von 300 % | auf: | 380 v. H. |
| Gewerbsteuer: | von 290 % | auf: | 360 v. H. |

2. Überblick über die Entwicklung der Haushaltswirtschaft

2.1. Darstellung des Haushaltsausgleichs

2.1.1. Haushaltsausgleich des **Ergebnishaushaltes** und Entwicklung der Jahresergebnisse im Finanzplanungszeitraum (§ 5 Vorbericht Nr. 2)

Gemäß § 16 Absatz 1 Nr. 1 GemHVO-Doppik ist der Haushalt in der Planung ausgeglichen, wenn der Ergebnishaushalt unter Berücksichtigung von noch nicht ausgeglichenen Fehlbeträgen und Jahresüberschüssen aus Haushaltsvorjahren keinen Fehlbetrag ausweist. (Saldo der Erträge und Aufwendungen kumulativ) Mit einem voraussichtlichen Ergebnis 2023 würde sich der Vortrag auf ...

Darstellung der Jahresergebnisse, Fehlbedarfe, Überschüsse in EUR

| | Jahr | Jahresergebnis |
|--|-------------|-------------------|
| Ergebnisvortrag 31.12.2021 | | +6.174.600 |
| 2. Haushaltsvorjahr | 2022 | +545.100 |
| 1. Haushaltsvorjahr (vorläufig) | 2023 | 0 |
| Ansatz des Haushaltsjahres | 2024 | -1.453.300 |
| 1. Haushaltsfolgejahr | 2025 | 0 |
| 2. Haushaltsfolgejahr | 2026 | 0 |
| 3. Haushaltsfolgejahr | 2027 | 0 |
| Summe/Saldo zum Ende des Finanzplanungszeitraumes* | | +5.266.400 |

Fehlbedarfe können nach den Vorschriften des § 18 Abs. 4/5 GemHVO-Doppik durch Ergebnisvorträge und Entnahmen aus der Kapitalrücklage gedeckt werden.

Der Bestand der zweckgebundenen Kapitalrücklage (zKRL) wird durch die Zuführung der investiven Zuweisungen an die Stadt Ribnitz-Damgarten erhöht. Negative Jahresergebnisse vermindern den Bestand der zKRL.

Der Bestand der zweckgebundenen Kapitalrücklage entwickelt sich wie folgt:

| Jahr | Zuführung zur zKRL | Entnahme zum Haushaltsausgleich | Bestand der zKRL am 31.12. des Jahres |
|------|--------------------|---------------------------------|---------------------------------------|
| 2021 | 1.491.214 | 0 | 8.587.630 |
| 2022 | 1.394.307 | 0 | 9.981.938 |
| 2023 | 1.083.638 | 0 | 11.065.576 |
| 2024 | 756.000 | 1.979.400 | 9.842.200 |
| 2025 | 756.000 | 787.700 | 9.810.500 |
| 2026 | 756.000 | 1.032.500 | 9.534.000 |
| 2027 | 756.000 | 940.800 | 9.349.200 |

Die Fehlbedarfe 2024-2027 können durch die Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage ausgeglichen werden. Danach verbleibt ein Bestand von 9.350 TEUR.

Der Haushaltsausgleich des Ergebnishaushaltes wird erreicht.

2.1.2 Haushaltsausgleich des **Finanzhaushaltes** und Darstellung der Zusammensetzung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Finanzplanungszeitraum (§ 5 Vorbericht Nr. 3)

Gemäß § 16 Absatz 1 Nr. 2 GemHVO-Doppik ist der Haushalt in der Planung ausgeglichen, wenn im **Finanzhaushalt** unter Berücksichtigung von vorzutragenden Beträgen aus Haushaltsvorjahren der Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen nicht negativ ist.

| Jahr | Vortrag lfd. E/A | Saldo lfd. E/A | Tilgung | Saldo lfd. E/A nach Tilgung |
|------|------------------|----------------|----------|-----------------------------|
| 2023 | 234.595 | 924.300 | -717.424 | 441.471 |
| 2024 | 441.500 | -2.568.900 | -725.000 | -2.852.400 |
| 2025 | -2.852.400 | 429.600 | -706.000 | -3.128.800 |
| 2026 | -3.128.800 | 3.795.800 | -666.900 | 100 |
| 2027 | 100 | 519.000 | -519.000 | 100 |

Nach den Vorschriften der GemHVO-Doppik ist damit der Haushaltsausgleich im Finanzhaushalt gegeben.

Die Gegenüberstellung aller Ein- und Auszahlungen im Finanzplanungszeitraum, also einschließlich der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit ergibt die Veränderung der liquiden Mittel. Die Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel insgesamt ermittelt sich aus den Ergebnissen der Finanzrechnung und bildet das Guthaben der Bankbestände der Stadt Ribnitz-Damgarten ab.

Liquide Mittel gesamt

| Jahr | Liquide Mittel am 01.01. | Saldo aller Ein- und Auszahlungen | Liquide Mittel am 31.12. |
|------|--------------------------|-----------------------------------|--------------------------|
| 2023 | +8.419.540 | +1.817.355 | +10.236.895 |
| 2024 | +10.236.900 | -6.890.400 | +3.346.500 |
| 2025 | +3.346.500 | -276.400 | +3.070.100 |
| 2026 | +3.070.100 | +6.456.500 | +9.526.600 |
| 2027 | +9.526.600 | +8.840.800 | +18.367.400 |

3. **Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals im Finanzplanungszeitraum**

(§ 5 Vorbericht Nr. 8)

Das kommunale Eigenkapital untergliedert sich nach § 47 Abs. 5 GemHVO Doppik wie folgt:

- 1.1 Kapitalrücklage (Gegenüberstellung sämtlicher Aktiv- und Passivposten außer der allgemeinen Rücklage selbst)
- 1.2 Ergebn isrücklagen für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich
- 1.3 Ergebnisvortrag
- 1.4 Jahresüberschuss/Fehlbetrag
- 1.5 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbedarf

3.1.1 Entwicklung der Kapitalrücklage

Die Gegenüberstellung aller Aktiv- und Passivposten ergibt die Kapitalrücklage.

Aktivseite der Bilanz

| Bezeichnung | Wert 31.12.2021 - EUR | Wert 31.12.2022 - EUR |
|--|-----------------------|-----------------------|
| Immaterielles Vermögen | 157.386 | 129.922 |
| Wald und Forsten | 7.288.022 | 7.289.999 |
| Sonstige unbebaute Grundstücke | 21.625.028 | 21.480.069 |
| Bebaute Grundstücke - Gebäude | 40.945.365 | 43.428.340 |
| Infrastrukturvermögen | 43.653.412 | 41.132.904 |
| Kunstgegenstände/Denkmäler | 1.998.286 | 1.999.288 |
| Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge | 1.897.267 | 1.917.052 |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung | 1.023.696 | 1.342.082 |
| Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen | 10.458.989 | 15.070.197 |
| Finanzanlagen/Beteiligungen | 8.851.970 | 8.769.822 |
| Forderungen | 1.747.895 | 1.180.806 |
| Kassenbestand | 11.061.141 | 8.875.793 |
| Summe Aktiva | 150.708.457 | 155.616.275 |

Passivseite der Bilanz

| Bezeichnung | Wert 31.12.2021 - EUR | Wert 31.12.202 - EUR |
|-------------------------------|-----------------------|----------------------|
| Eigenkapital | 107.332.370 | 109.271.777 |
| Sonderposten | 29.405.083 | 33.390.395 |
| Rückstellungen | 2.957.494 | 2.794.244 |
| Verbindlichkeiten | 7.822.542 | 7.114.528 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 3.190.967 | 3.045.331 |
| Summe Passiva | 150.708.457 | 155.616.275 |

3.1.2 Ergebnissrücklagen für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich

Kreisangehörige Gemeinden haben gemäß § 37 Abs. 6 GemHVO-Doppik zum Ausgleich künftiger Umlageverpflichtungen sowie zum Zwecke der Vorsorge für absehbare Mindereinnahmen aus dem FAG eine Rücklage zu bilden, sofern sich für das HH-Folgejahr aufgrund des § 12 des FAG eine Steuerkraftmesszahl ergibt, die den Durchschnitt des Landes wesentlich übersteigt.

Ribnitz-Damgarten hat auf der Grundlage der Steuer-Ist-Einnahmen 2022 eine Steuerkraftmesszahl von 784 EUR/EW (Vorjahr 707 EUR/EW). Der Landesdurchschnitt in M-V beträgt 953 EUR/EW. Die Bildung einer FAG-Rücklage ist damit nicht erforderlich.

Entwicklung der zweckgebundenen Kapitalrücklage (zKRL) aus investiven Zuweisungen

Investive Zuweisungen nach FAG sind der zKRL zuzuführen. Seit Änderung des FAG 2020 sind das die Investpauschale und Übergangszuweisungen an Zentrale Orte.

Gemäß § 18 Abs. 2 GemHVO-Doppik kann die zweckgebundene Kapitalrücklage (zKRL) zum Ausgleich abschreibungsbedingter Verluste verwendet werden. Die Entwicklung der zweckgebundenen Kapitalrücklage ist unter Punkt 2.1.1 dargestellt. Nach den Zuführungen und den vorgesehenen Entnahmen zum Haushaltsausgleich beträgt die zKRL am Ende des Finanzplanungszeitraumes +9.350 TEUR.

In den Jahren 2020-2024 werden durch das Land insgesamt 100 Mio. EUR für allgemeine Zuweisungen, insbesondere für Investitionen und Instandhaltungsmaßnahmen in den Bereichen Schulen, Kindertagesstätten, Straßen, ÖPNV, Sportanlagen, Feuerwehr und Brandschutz, kommunaler Wohnungsbau sowie Digitalisierung und Breitband nach § 23 FAG bereitgestellt (Infrastrukturpauschale = ISP). Die Mittel werden zu 65 % (65 Mio. EUR) den Gemeinden und zu 35 % den Landkreisen (35 Mio. EUR) zugewiesen. Die Stadt Ribnitz-Damgarten erhält:

| | |
|---------------------|---------------|
| 2020 | 1.021.835 EUR |
| 2021-2022 jährlich: | 1.015.500 EUR |
| 2023 | 1.083.600 EUR |
| ab 2024 | 775.000 EUR |

Durch die Einführung des Zwei-Ebenen-Modells kommt es zum Wegfall der steuerkraftunabhängigen Zuweisungen an Zentrale Orte. Im Gegenzug werden den Zentralen Orten bei der Finanzbedarfsbestimmung zusätzliche Bedarfe für den Einzugsbereich als Grund-, Mittel- und Oberzentren hinzugerechnet.

Im Rahmen der Übergangsvorschrift werden den kreisangehörigen Zentren über **5 Jahre** abgestufte Zuweisungen als Kapitalzuschüsse gewährt. In den Jahren 2020-2024 stehen folgende Beträge zur Verfügung:

| | | | |
|-------|-----------------------|-------------|-------------|
| 2020: | Land MV 36,0 Mio. EUR | Betrag RDG: | 708.700 EUR |
| 2021: | Land MV 24,0 Mio. EUR | Betrag RDG: | 475.600 EUR |
| 2022: | Land MV 20,0 Mio. EUR | Betrag RDG: | 396.500 EUR |
| 2023: | Land MV 10,0 Mio. EUR | Betrag RDG: | 200.200 EUR |
| 2024: | Land MV 9,6 Mio. EUR | Betrag RDG: | 193.000 EUR |

Mit dem Jahr 2024 endet die Übergangszeit.

4. Erläuterung der Haushaltsansätze

4.1. Wichtige Erträge und Einzahlungen (§ 5 Vorbericht Nr. 1)

Übersicht über die Entwicklung der wichtigsten Erträge – Angaben in EUR

| 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 |
|---|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Steuern, Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer | | | | | | |
| 10.729.719 | 12.051.500 | 11.223.900 | 12.689.900 | 13.188.700 | 13.568.500 | 13.945.000 |

| | | | | | | |
|--|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Schlüsselzuweisung, Zuweisung als Mittelzentrum, für den übertragenen Wirkungskreis, ISP | | | | | | |
| 8.507.201 | 7.969.411 | 8.787.200 | 8.483.200 | 9.725.200 | 10.069.200 | 10.343.200 |
| Einnahmen aus Gewinnabführungen, Mieten, Pachten, Konzessionsabgaben | | | | | | |
| 3.924.783 | 4.013.429 | 3.342.751 | 3.923.500 | 3.926.800 | 3.923.500 | 3.923.500 |
| Summe dieser Einnahmen gesamt: | | | | | | |
| 23.161.700 | 24.034.339 | 23.353.889 | 24.331.700 | 26.840.700 | 27.561.200 | 28.211.700 |

Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen nach Finanzausgleichsgesetz bilden die Steuerkraft, die für die Erhebung der Kreisumlage maßgeblich ist. Es ist erforderlich, eigene umlagefreie Einnahmen aus Mieten und Pachten, Gewinnanteilen und Konzessionsabgaben zu erzielen. Gleichzeitig ist beim Erlass von Gebührensatzungen auf eine kostendeckende Gebührenkalkulation zu achten. Diese Einnahmen fließen nicht in die Steuerkraft und verbleiben vollständig in der Stadt Ribnitz-Damgarten.

4.1.1 Ausgewählte Erträge

Entwicklung der Gewerbesteuereinnahme

| 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 |
|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| 3.979.109 | 5.068.582 | 4.450.000 | 4.900.000 | 4.950.000 | 5.000.000 | 5.050.000 |

Übersicht Gewerbeanmeldungen

| Anzahl der Gewerbetreibenden | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|------------------------------|------|------|-------|-------|
| angemeldete Firmen | 987 | 991 | 1.010 | 1.016 |

Mehr als die Hälfte der angemeldeten Gewerbe zahlt keine Gewerbesteuer. Die Stadt erhält auch Zahlungen von Firmen, die nur vorübergehend eine Betriebsstätte durch z. B. Bautätigkeit in Ribnitz-Damgarten vorhalten.

Der Hebesatz der Gewerbesteuer betrug in Ribnitz-Damgarten

bis 2010 = 290 v. H.
 seit 2010 = 320 v. H.

Nach Diskussion zur Haushaltsplanung 2022 wurde empfohlen, den Hebesatz

in 2022 auf = 340 v. H. und
 ab 2023 auf = 360 v. H. festzusetzen.

Der Durchschnittshebesatz vergleichbarer Gemeinden beträgt 370 v. H., der Nivellierungshebesatz des Landes M-V 390 v. H.

Abhängig von Anzahl und Art der Gewerbe gibt es zwischen den Gemeinden Unterschiede bei den Einnahmen aus der Gewerbesteuer, was in nachfolgender Tabelle beispielhaft dargestellt werden kann.

Gewerbesteuereinnahmen ausgewählter Gemeinden in EUR

| Gemeinde | Einwohner | Ist 2020 | Ist 2021 | Ist 2022 |
|--------------------|-----------|------------|------------|-----------|
| Ribnitz-Damgarten | 15.721 | 4.027.614 | 3.936.535 | 4.909.651 |
| Ahrenshagen-Daskow | 2.165 | 882.173 | 1.124.600 | 755.460 |
| Schlemmin | 301 | 33.938 | 33.533 | 91.594 |
| Semlow | 689 | 148.802 | 107.765 | 197.514 |
| Barth | 8.777 | 2.178.962 | 2.221.405 | 2.983.752 |
| Bergen auf Rügen | 13.689 | 5.013.583 | 5.918.100 | 5.975.596 |
| Grimmen | 9.586 | 2.262.562 | 2.975.470 | 3.687.397 |
| Marlow | 4.694 | 1.960.756 | 3.764.514 | 3.755.254 |
| Bentwisch | 3.542 | 3.329.893 | 3.303.196 | 4.873.680 |
| Saßnitz | 9.199 | 13.487.424 | 10.963.274 | 4.102.628 |
| Zingst | 3.173 | 2.057.489 | 2.667.534 | 3.076.183 |
| Bad Doberan | 12.954 | 3.327.257 | 3.321.365 | 3.040.522 |
| Wolgast | 12.055 | 3.192.644 | 6.610.520 | 5.624.129 |

(Angaben aus dem jeweiligen HH-Erlass; 2023 = Ist-Zahlungen 2021)

Die Einnahmen aus der Gewerbesteuer unterliegen jährlichen Schwankungen und werden auf der Grundlage der Ist-Ergebnisse der Vorjahre geplant.

Schlüsselzuweisungen und sonstige Zuweisungen nach FAG

Die Schlüsselzuweisungen für laufende und investive Zwecke stellen sich wie folgt dar:

| | SZW | ZO Zuweisung ¹ | Infrastrukturpauschale |
|-----------------|-----------|---------------------------|------------------------|
| Ergebnis 2021 | 6.350.996 | 475.631 | 1.015.583 |
| Ergebnis 2022 | 5.851.485 | 396.513 | 997.795 |
| Planansatz 2023 | 6.772.000 | 200.200 | 1.083.600 |
| Planansatz 2024 | 6.661.000 | 193.000 | 756.000 |
| Planansatz 2025 | 8.096.000 | 0 | 756.000 |
| Planansatz 2026 | 8.440.000 | 0 | 756.000 |
| Planansatz 2027 | 8.714.000 | 0 | 756.000 |

¹ bis 2019 Zentralortszuweisung; danach Übergangszuweisung an Zentrale Orte (bis 2024)

Schlüsselzuweisungen sind ein Hauptzuweisungsinstrument für Finanzausgleichsleistungen. Gemeinden erhalten Schlüsselzuweisungen, die nach der Steuerkraft berechnet werden und die die unterschiedliche Finanzkraft ausgleichen sollen. (Berechnungen siehe 1.)

Die Stadt Ribnitz-Damgarten erhielt als Mittelzentrum jährlich ca. 1,8 Mio. EUR für die Wahrnehmung damit verbundener Aufgaben. Mit Änderung des FAG 2020 fließen diese Mittel in die Schlüsselmasse zur Verteilung an alle Gemeinden in M-V. Als Ausgleich für den Wegfall erhalten die Zentralen Orte eine jährlich abschmelzende Übergangszuweisung, die im Jahr 2024 endet. Mit dem Einfließen in die Schlüsselzuweisung entsteht ein weiterer Effekt. Sie wird Bestandteil der Steuerkraft, die wiederum Grundlage für die Erhebung der Kreisumlage ist.

In den Jahren 2020 bis 2022 werden durch das Land jährlich insgesamt 150 Mio. EUR Zuweisungen ausschließlich für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen insbesondere in den Bereichen

Schulen, Kindertageseinrichtungen, Straßen, ÖPNV, Sportanlagen, Feuerwehr und Brandschutz, kommunaler Wohnungsbau sowie Digitalisierung und Breitband bereitgestellt

Für das Jahr 2024 werden 100 Mio. EUR zur Verfügung gestellt. Die Mittel werden zu 65 % den Gemeinden (65 Mio. EUR) und zu 35 % den Landkreisen (35 Mio. EUR) zugewiesen.

Mit den Orientierungsdaten werden die Ansätze für das Planjahr 2023 konkret vorgegeben. Die Folgejahre werden auf der Grundlage von Eckdaten zur mittelfristigen Finanzplanung sowie Steuerschätzungen ermittelt.

Investive Zuweisungen und Erschließungsbeiträge, sind im Ergebnishaushalt als Auflösungen von Sonderposten darzustellen. Diese Vorgänge sind in den Folgejahren nicht zahlungswirksam (analog Abschreibungen). Sie werden den bewerteten Vermögensgegenständen gegenübergestellt. Mit der Auflösung von Sonderposten werden die Aufwendungen, die durch Abschreibungen verursacht werden, reduziert.

4.2. **Wichtige Aufwendungen und Auszahlungen** (§ 5 Vorbericht Nr. 1)

Übersicht über die Entwicklung der wichtigsten Aufwendungen – Angaben in EUR

| 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 |
|--|------------|------------|------------|------------|------------|------------------|
| Personalaufwendungen – Personalkosten ohne Sitzungsgelder, Aufwandsentschädigungen | | | | | | |
| 6.660.642 | 7.100.909 | 7.917.289 | 8.836.900 | 9.095.700 | 9.240.300 | 9.425.400 |
| Veränderung 2027 /2021 | | | | | | 2.764.758 |
| Gewerbesteuer-, Kreis- und Amtsumlage | | | | | | |
| 8.662.995 | 9.321.891 | 9.690.900 | 10.615.400 | 11.256.500 | 11.720.700 | 12.121.400 |
| Veränderung 2027 /2021 | | | | | | 3.458.405 |
| Zuweisungen als Wohnsitzgemeinde (kindbezogene Pauschale) an den LK (seit 2020) | | | | | | |
| 1.887.934 | 2.102.416 | 2.278.653 | 2.583.500 | 2.742.000 | 2.954.000 | 3.158.000 |
| Veränderung 2027 /2021 | | | | | | 1.270.066 |
| Aufwand für Bewirtschaftung – Reinigung, Ver- und Entsorgung, Wärme... | | | | | | |
| 2.755.768 | 2.792.252 | 2.930.958 | 2.849.100 | 2.370.100 | 2.340.100 | 2.340.100 |
| Veränderung 2027 /2021 | | | | | | -415.668 |
| Summe dieser Aufwendungen gesamt: | | | | | | |
| 19.967.339 | 21.317.468 | 22.817.800 | 24.884.900 | 25.464.300 | 26.255.100 | 27.044.900 |

Die Summe der Veränderungen dieser Aufwandsarten im Zeitraum 2021 – 2027 ergibt eine Kostensteigerung von

Summe der Aufwendungen 2021: 19.9677,3 TEUR
 Summe der Aufwendungen 2027: 27.044,9 TEUR
Erhöhung 2027/2021: + 7.077,6 TEUR
 (2026/2020 +6.180,4 TEUR)

Dem gegenüber steht die Entwicklung ausgewählter Erträge aus Steuern, Finanzausgleichsleistungen, Mieten, Pachten, Konzessionsabgaben sowie Gewinnabführungen (siehe 4.1.)

Summe der Erträge 2021: 23.161,7 TEUR
 Summe der Erträge 2027: 28.211,7 TEUR
Erhöhung 2026/2020: + 5.050,0 TEUR
 (2026/2020 + 2.468,3 TEUR)

Die Gegenüberstellung der Erhöhung dieser Einnahmen gleichen die der Ausgaben nicht aus. Dieser Fakt stellt die Stadt vor die Aufgabe, weitere Einnahmequellen zu erschließen und den Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit konsequent umzusetzen.

Personalaufwendungen/-auszahlungen

Zu den Personalkosten gehören neben den tariflichen Entgelten und Nebenkosten auch Aufwandsentschädigungen für Mitglieder der Feuerwehren, Sitzungsgelder der Stadtvertreter und sachkundiger Einwohner, Entschädigungen der Wahlhelfer sowie auch nicht zahlungswirksame Vorgänge wie die Bildung von Pensionsrückstellungen. Diese stellen die auf die Gemeinde entfallende Höhe anteiliger Rücklage des Kommunalen Versorgungsverbandes M-V zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen dar.

Personalaufwand nach Konten - zahlungswirksam

| | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 |
|----|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|-----------|
| 1. | 6.747.75 9 | 7.184.96 0 | 8.018.15 8 | 8.942.40 0 | 9.197.20 0 | 9.335.80 0 | 9.520.900 |
| 2. | 49.163 | 48.980 | 62.920 | 50.000 | 60.000 | 50.000 | 50.000 |
| 3. | 5.7700 | 0 | 0 | 10.000 | 16.000 | 10.000 | 10.000 |
| 4. | 19.111 | 30.239 | 31.338 | 30.500 | 30.500 | 30.500 | 30.500 |
| 5. | 4.001 | 4.829 | 6.640 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| 6. | 207.981 | 258.344 | 182.516 | 235.000 | 237.000 | 240.000 | 240.000 |

1. Entgelte, Personalkosten, Lohn
2. Sitzungsgelder Stadtvertreter/sachkundige Einwohner
3. Entschädigung Wahlhelfer
4. Aufwandsentschädigung FFW
5. Erstattung Verdienstaufschlag FFW
6. Versorgungsaufwendungen

Weitere Erträge und Aufwendungen sind zahlungsunwirksame Vorgänge wie Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen dargestellt.

Entgelte/Personalkosten unterliegen tariflichen Vorgaben. Die Personalausgaben werden sich im Jahr 2024 um 11,5 % erhöht. Im Jahr 2025 wird eine Steigerung von 3 % eingeplant. Für die Jahre 2026 und 2027 wird mit einer Steigerung von 2 % gerechnet.

Gemäß der Verordnung über die Aufwands- und Verdienstausfallentschädigung für die ehrenamtlich Tätigen der Freiwilligen Feuerwehren und der Pflichtfeuerwehren in Mecklenburg-Vorpommern (Feuerwehrentschädigungsverordnung – FWEntschVO M-V) sind die Höchstbeträge für die jeweiligen Funktionsträger, die ihre Tätigkeiten in der Freiwilligen Feuerwehren ausüben, in der entsprechenden Satzung der Stadt ab 2022 neu festgesetzt worden.

UMLAGEN - Kreisumlage

Neben den Personalaufwendungen stellt der Aufwand für die Kreisumlage eine weitere umfangreiche Position im Haushalt der Stadt Ribnitz-Damgarten dar. Die Entwicklung der Kreisumlage als wesentliche, die Struktur der ordentlichen Aufwendungen/ordentlichen Auszahlungen bestimmender Parameter ist im Folgenden dargestellt.

Berechnung der Kreisumlage als Aufwand der **Stadt Ribnitz-Damgarten**

| <u>Jahr</u> | <u>Steuerkraft</u> | <u>x</u> | <u>Kreisumlage in %</u> | <u>an den LK abzuführende Umlage</u> |
|-------------|--------------------|----------|-------------------------|--------------------------------------|
| 2021 | 15.560.054 | x | 41,24 % | 6.416.427 EUR |
| 2022 | 17.004.893 | x | 41,24 % | 7.012.818 EUR |
| 2023 | 17.692.734 | x | 42,24 % | 7.006.323 EUR |

Für die Planung der Jahre 2024 bis 2027 basieren die Berechnungen auf den erzielten Ist-Einnahmen 2022 bzw. im Plan veranschlagten Steuern des jeweiligen Vorvorjahres und die umlagepflichtigen Zuweisungen nach FAG. Die Hebesätze entsprechen den Angaben des Landkreises:

| | | | | |
|------|------------|---|---------|---------------|
| 2024 | 18.989.600 | x | 42,24 % | 8.021.200 EUR |
| 2025 | 19.488.100 | x | 42,24 % | 8.036.873 EUR |
| 2026 | 21.314.700 | x | 42,24 % | 8.790.160 EUR |
| 2027 | 21.801.600 | x | 42,24 % | 8.991.000 EUR |

Mit dem FAG MV 2020 wurden Absenkungen der Umlagegrundlagen für 3 Jahre festgelegt. Diese betragen 2020 im LK Vorpommern-Rügen 10,8145 %, 2021 6,966 % und 2022 3,483 %. Ab dem Jahr 2023 findet keine Absenkung mehr statt.

Auf der Gegenseite erzielt der Landkreis nachfolgend aufgeführte Erträge:

| <u>Jahr</u> | <u>Steuerkraft¹</u> | <u>x</u> | <u>Kreisumlage in %</u> | <u>an den LK abzuführende Umlage</u> |
|-------------|--------------------------------|----------|-------------------------|--------------------------------------|
| 2021 | 242.676.088 | x | 41,24 % | 100.079.619 EUR |
| 2022 | 265.017.046 | x | 41,24 % | 109.293.030 EUR |
| 2023 | 282.059.074 | x | 39,60 % | 113.500.571 EUR |
| 2024 | 298.206.228 | x | 42,24 % | 125.962.310 EUR |

¹Summe der Steuerkraft aller Gemeinden des LK

Die Steuerkraft ergibt sich aus der Summe der Einzahlungen der Grund- und Gewerbesteuern, dem Gemeindeanteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer und dem Familienleistungsausgleich der Haushaltsvorvorjahre sowie den Schlüsselzuweisungen des laufenden Haushaltsjahres. Die Steuerkraft der Gemeinden im Landkreis VR steigt im dargestellten Zeitraum um 55,5 Mio. EUR, die Einnahme beim Landkreis um 25,9 Mio. EUR.

UMLAGEN - Gewerbesteuerumlage

Artikel 106 des Grundgesetzes regelt die Verteilung des Steueraufkommens an Bund, Länder und Gemeinden. So müssen Bund und Länder Anteile der ihnen zustehenden Einkommen- und Umsatzsteuer an die Gemeinden weitergeben. Bund und Länder können durch eine Umlage an dem Aufkommen der Gewerbesteuer beteiligt werden.

Die Gewerbesteuerumlage bleibt nach § 6 des Gemeindereformgesetzes MV unverändert. Die dort festgesetzten Prozentsätze des Landes- und Bundesvervielfältigers betragen 20,5 % und 14,5 %. Sie ergeben insgesamt somit 35 %.

Der Abführungsbetrag ermittelt sich am Beispiel der Angaben aus dem Haushaltserlasses 2024 wie folgt:

Gewerbesteuereinzahlungen 2022 durch Hebesatz der Gemeinde mal 35 %

$$= 4.909.600 \text{ EUR} : 340 \text{ v. H.} = 1.444.000 \text{ EUR} \times 35\% = \underline{\underline{505.400 \text{ EUR}}}$$

Neben der Gewerbesteuerumlage an den Bund und das Land fließen Einnahmen gleichzeitig über die Kreisumlage an den Landkreis.

Der Kreisumlageanteil wird wie folgt ermittelt:

Gewerbesteuer: Hebesatz der Gemeinde = Grundbetrag x Durchschnittshebesatz des Landes MV
= Anteil der Steuerkraft, der durch Gewerbesteuereinnahmen in die Ermittlung der Kreisumlage fließt:

$$4.909.600 \text{ EUR} : 340 \text{ v. H.} = 1.444.000 \text{ EUR} \times 381 \text{ v. H.} = 5.501.600 \text{ EUR} \times 41,24\% = \underline{\underline{2.268.800 \text{ EUR.}}}$$

Von eingezahlten Gewerbesteuern verbleiben zur Verwendung bei der Stadt Ribnitz-Damgarten:

| Gewerbesteuer | Ist-Einnahme | Abführung über die Kreisumlage | Gewerbesteuerumlage | Gewerbesteuer netto |
|----------------------|---------------------|---------------------------------------|----------------------------|----------------------------|
| HH-Erlass 2020 | 3.281.428 | 1.611.226 | 358.906 | 1.311.296 |
| HH-Erlass 2021 | 3.566.075 | 1.629.018 | 390.039 | 1.547.018 |
| HH-Erlass 2022 | 4.027.600 | 1.977.614 | 440.520 | 1.609.480 |
| HH-Erlass 2023 | 3.936.500 | 1.932.900 | 430.600 | 1.573.100 |
| HH-Erlass 2024 | 4.909.600 | 2.268.800 | 505.400 | 2.135.400 |

Durch die Umlagen verbleiben bei der Stadt ca. 40% - der Gewerbesteuereinzahlungen.

Auszahlungsbeträge der Kindereinrichtungen:

Bis 2020 wurde individuell an die Träger gezahlt. Die Grundlage bildete die Anzahl der Ganztags-, Teilzeit- und Halbtags-Plätze (Krippe und Kindergarten) je Einrichtung.

Seit 2020 zahlt die Stadt Ribnitz-Damgarten auf der Grundlage des Gesetzes zur Einführung der Elternbeitragsfreiheit, zur Stärkung der Elternrechte und zur Novellierung des Kindertagesförderungsgesetzes M-V (KiföG M-V) eine monatliche Pauschale an den Landkreis.

Einen Überblick zu den Gesamtkosten für Kindertagesstätten und Horte gibt nachfolgende Tabelle.

| 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 |
|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| 1.887.934 | 2.102.416 | 2.278.653 | 2.583.500 | 2.742.000 | 2.954.000 | 3.158.000 |

Gemeinden zahlen monatlich Pauschalbeträge für Kita-, Hort- und Tagespflegeplätze wie folgt:

| | |
|-------|------------------|
| 2020: | 149,33 EUR/Platz |
| 2021: | 152,76 EUR/Platz |
| 2022: | 156,20 EUR/Platz |
| 2023: | 179,36 EUR/Platz |
| 2024: | 191,25 EUR/Platz |

Die Gemeinden beteiligen sich an den Kosten der Kindertagesförderung mit einer kindbezogenen Pauschale für die Kinder, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Gemeinde haben.

Das Land beteiligt sich mit **54,5 %** an den entgeltwirksamen verhandelten Kosten, die Gemeinden mit **32 %** und der örtliche Träger der Jugendhilfe mit **13,5 %**. Danach ergeben sich nachfolgende Beträge.

| | <u>2022</u> | <u>2023</u> | <u>2024</u> |
|----------------------|--------------|--------------|------------------------|
| Gemeinde: | 167,38 | 179,36 | 191,25 EUR/Platz |
| Land: | 185,07 | 305,47 | 325,72 EUR/Platz |
| Landkreis: | <u>70,61</u> | <u>75,67</u> | <u>80,68</u> EUR/Platz |
| Durchschnittskosten: | 523,06 | 560,50 | 575,00 EUR/Platz |

Abschreibungen

Mit der Umstellung des Rechnungswesens auf die kommunale Doppik soll der vollständige Ressourcenverbrauch aufgezeigt werden. Ausdruck des Ressourcenverbrauchs im Bereich des Anlagevermögens sind die Abschreibungen, die den Werteverzehr des gemeindlichen Vermögens widerspiegeln.

In einer Übersicht soll im Vorbericht dargestellt werden, wie die Abschreibungsbelastung der Gemeinde den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten zum Anlagevermögen gegenübersteht.

Darstellung der Netto-Abschreibungs-Belastung

| | Abschreibungen | SoPo-Auflösung | Netto-AfA |
|---------------|-----------------------|-----------------------|------------------|
| Ergebnis 2020 | 3.631.103 | 1.670.968 | 1.960.135 |
| Ergebnis 2021 | 3.872.605 | 1.783.540 | 2.089.065 |
| Ergebnis 2022 | 4.099.295 | 1.789.981 | 2.309.314 |
| Ergebnis 2023 | 4.372.243 | 1.913.576 | 2.458.667 |
| Plan 2024 | 4.452.100 | 2.055.300 | 1.999.600 |
| Plan 2025 | 4.238.400 | 1.999.600 | 2.396.800 |
| Plan 2026 | 4.093.400 | 1.927.000 | 2.166.400 |
| Plan 2027 | 4.007.300 | 1.902.500 | 2.104.800 |

Sofern sich aus der Netto-Abschreibungs-Belastung für die Gemeinde ein negatives Jahresergebnis errechnet, kann dieser Fehlbedarf aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus investiv gebundenen Zuweisungen abgedeckt werden. Davon wird in den Jahren mit Fehlbeträgen/-bedarfen Gebrauch gemacht.

Kosten der Bewirtschaftung

Die Verbrauchspreise haben sich in Deutschland im Jahresdurchschnitt 2023 um 3,2 % gegenüber 2022 erhöht. Die Jahresteuerrate lag damit höher als in den vorangegangenen Jahren, jedoch niedriger als im Planungsjahr 2022. Die hohe Inflation 2022 zeigt sich zeitversetzt in 2023. Die Kosten der Bewirtschaftung z. B. für die Grundschule Theodor Bauermeister betragen

| | |
|------|--------------|
| 2020 | 78.067 TEUR |
| 2021 | 112.514 TEUR |
| 2022 | 120.270 TEUR |
| 2023 | 147.722 TEUR |

4.3. Übersicht über die Entwicklung der Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen sowie der sich hieraus ergebenden wesentlichen Auswirkungen auf die Ergebnis- und Finanzhaushalte der Folgejahre (§ 5 Vorbericht Nr. 4)

Investive und umfangreiche Sanierungsmaßnahmen der Stadt Ribnitz-Damgarten für den Finanzplanungszeitraum sind im Einzelnen im Investitionsprogramm dargestellt. Hierbei handelt es sich um den Erwerb von Anlagevermögen, Baumaßnahmen, Liegenschaftsangelegenheiten, investive Maßnahmen, für die Zuwendungen beantragt wurden sowie Unterhaltungsmaßnahmen des Ergebnishaushaltes in Einrichtungen der Stadt ab 25.000 EUR.

Die umfangreichen Arbeiten am Bildungscampus bernsteinSchule werden mit dem Beginn der Sanierung der Schule „Berliner Straße“ fortgesetzt. Folgende Auszahlungen sind geplant:

| | |
|---------------------------------|-------------------|
| Auszahlungen 2024 | 1.100 TEUR |
| Auszahlungen 2025 | 3.000 TEUR |
| Auszahlungen 2026 | 2.900 TEUR |
| Geplante Ausgaben 2024 bis 2026 | <u>7.000 TEUR</u> |
| Geplante Zuwendungen | <u>3.600 TEUR</u> |

Für die Gebäude der Schule, den Neubau der Sporthalle, die Sanierung des Standortes Berliner Straße, die Außenanlagen und das Mobiliar werden nach Fertigstellung jährlich Abschreibungen entstehen denen Erträge aus der Auflösung der Sonderposten aus den Zuwendungen gegenüberstehen. Der Betrag der Abschreibung ergibt sich aus der Nutzungsdauer. Diese ist mit den gesetzlichen Vorgaben zur Doppik in einer landeseinheitlichen Abschreibungstabelle (Anlage 5 zur GemHVO-GemKVO MV) geregelt.

Danach betragen die Nutzungsdauern z. B.

| | |
|---------------------------|----------|
| für massive Schulgebäude: | 80 Jahre |
| für Sportaußenanlagen | 20 Jahre |
| für Möbel | 10 Jahre |

Die Abschreibungen werden wie folgt ermittelt:

Wert des Anlagevermögens durch Nutzungsdauer = Abschreibung /Jahr

Ein Gebäude mit einem Wert von 15 Mio. EUR durch 80 Jahre hat danach eine jährliche Abschreibung von 187 TEUR, ein FFW-Fahrzeug mit einem Anschaffungswert von 450 TEUR : 15 Jahre eine AfA von 30 TEUR.

4.4. Verpflichtungsermächtigungen (§ 54 KV)

Verpflichtungen zur Leistung von Auszahlungen für Investitionen in künftigen Haushaltsjahren – auch aus Vorjahren - bestehen nicht.

4.5. Verbindlichkeiten

4.5.1. Entwicklung der Kredite für Investitionen und investitionsfördermaßnahmen (§ 5 Vorbericht Nr. 5)

Die Stadt Ribnitz-Damgarten hat nachfolgende Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus Investitionskrediten:

| Jahr | Restschuld am 01.01. | Tilgung | Kreditaufnahme | Restschuld am 31.12. |
|-------------|-----------------------------|----------------|-----------------------|-----------------------------|
| 2020 | 7.963.208 | 711.222 | | 7.251.986 |
| 2021 | 7.251.986 | 711.310 | | 6.540.676 |
| 2022 | 6.540.676 | 717.424 | | 5.823.252 |
| 2023 | 5.823.252 | 721.300 | | 5.101.952 |
| 2024 | 5.101.900 | 725.000 | | 4.376.900 |
| 2025 | 4.376.900 | 706.000 | | 3.670.900 |
| 2026 | 3.670.900 | 666.800 | | 3.004.100 |
| 2027 | 3.004.100 | 518.900 | | 2.485.200 |

Die Restschuld beträgt am Ende des Haushaltsjahres 2024 278 EUR/EW. Zum Ende des Finanzplanungszeitraumes werden es voraussichtlich 158 EUR/EW sein.

Eine Kreditneuaufnahme ist zunächst nicht vorgesehen. Sollten weitere unvorhersehbare Kosten bei begonnenen Maßnahmen wie z. B. dem Bildungs-Campus auftreten oder Zuwendungen nicht in geplanter Höhe abgerufen werden, ist eine Darlehensaufnahme nicht auszuschließen.

4.5.2. Entwicklung der Investitionskredite

Die investive Verschuldung hat spürbare Auswirkungen auf die gemeindliche Finanzlage. Im Jahr 2024 sind für Zins- und Tilgungsleistungen insgesamt 779,9 TEUR (Vorjahr 783,7 TEUR) zu zahlen.

Für die bestehenden Kredite sind Zinsen von 0,22 – 3,53 % fällig. Nach dem Ende von Zinsbindungsfristen werden die Zinsfestsetzung mit dem günstigsten Anbieter vereinbart.

Es ergeben sich folgende Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten:

| Jahr | Zinsen | Tilgung | Verbindlichkeiten gesamt |
|------|---------|---------|--------------------------|
| 2020 | 142.088 | 711.222 | 853.310 |
| 2021 | 88.175 | 711.310 | 799.485 |
| 2022 | 69.974 | 717.424 | 787.398 |
| 2023 | 62.400 | 721.300 | 783.700 |
| 2024 | 54.900 | 725.000 | 779.900 |
| 2025 | 46.900 | 706.000 | 752.900 |
| 2026 | 39.000 | 666.800 | 706.000 |
| 2027 | 31.400 | 519.000 | 550.400 |

4.5.3 Entwicklung der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Die Stadt Ribnitz-Damgarten führt als geschäftsführende Gemeinde die Einheitskasse des Amtes. Der Bestand der liquiden Mittel beträgt zum:

| | 31.12.2020 | 31.12.2021 | 31.12.2022 | 31.12.2023 ¹ |
|--------------------|-------------------|-------------------|------------------|-------------------------|
| Ribnitz-Damgarten | +14.258.696 | +10.613.707 | +8.419.410 | +10.253.055 |
| Amt RDG | +74.575 | +116.032 | +139.354 | +165.731 |
| Ahrenshagen-Daskow | +472.733 | +685.904 | +323.661 | +216.522 |
| Schlemmin | -354.895 | -258.595 | -192.152 | -70.113 |
| Semlow | -416.214 | -99.540 | 181.887 | +504.454 |
| Gesamt | 14.034.895 | 11.057.508 | 8.174.412 | 11.069.649 |

¹Stand per 17.01.2024

Die Gesamtliquidität wird auf der Aktivseite der Bilanz als Kassenbestand ausgewiesen.

Die Bestände der Gemeinden werden als Forderungen oder Verbindlichkeiten gegenüber dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand in der Bilanz von Ribnitz-Damgarten ausgewiesen.

Aufgrund der Erfahrung aus Vorjahren wird keine Inanspruchnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit geplant. Zur Abdeckung von unterjährigen Liquiditätsengpässen wird für das Haushaltsjahr 2024 in der Haushaltssatzung die Möglichkeit der Aufnahme eines Kassenkredites von 3.979.000 EUR veranschlagt. Dieser ist gemäß § 53 Absatz 3 KV MV nicht genehmigungspflichtig, wenn er 10 % der veranschlagten laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit nicht übersteigt. Diese betragen im Planjahr 39.979.300 EUR. Die hohen Einzahlungen resultieren aus der Darstellung der Erschließung des ehemaligen Militärgeländes Pütnitz. Bisher war diese investiv geplant. 2023/24 fallen Kosten für die Altlastensanierungen, das Projektmanagement, den Abbruch, die Bauleitplanung an, die im Ergebnishaushalt zu veranschlagen sind (Unterhaltung der Infrastruktur).

4.6. Sonstige finanzielle Verpflichtungen der Gemeinde

Neben bilanziell ausgewiesenen Verbindlichkeiten sind auch so genannte Haftungsverhältnisse einer Gemeinde anzugeben und zu erläutern. Unter diese Haftungsverhältnisse fallen insbesondere Bürgschaften und Gewährverträge. Bürgschaften sind Verpflichtungen des Bürgen gegenüber dem Gläubiger eines Dritten für die Erfüllung der Verbindlichkeit des Dritten einzustehen (§ 765 Abs. 1 BGB).

Die Gemeinde bürgt für Kreditverpflichtungen der Bodden-Therme GmbH. Die sich daraus ergebende Bürgschaftsverpflichtung kann im Finanzplanungszeitraum folgendermaßen dargestellt werden.

| Sparkasse | Restschuld 01.01. | Tilgung | Restschuld 31.12 |
|-----------------------|--------------------------|----------------|-------------------------|
| 2020 | 708.385 | 125.256 | 583.129 |
| 2021 | 583.128 | 259.545 | 323.584 |
| 2022 | 323.584 | 272.121 | 51.463 |
| 2023 | 51.463 | 51.463 | 0 |
| Kreditinstitut | Restschuld 01.01. | Tilgung | Restschuld 31.12 |

| kfW-Bank umgeschuldet zur Sparkasse | | | |
|--|-----------|---------|-----------|
| 2020 | 1.163.164 | 89.477 | 1.073.687 |
| 2021 | 1.073.687 | 107.369 | 966.318 |
| 2022 | 966.318 | 214.738 | 751.580 |
| 2023 | 751.580 | 214.738 | 536.842 |
| 2024 | 536.842 | 214.738 | 322.104 |
| 2025 | 322.104 | 214.738 | 107.366 |
| 2026 | 107.366 | 107.366 | 0 |

Durch Corona bedingte Einnahmefälle wurde mit der Sparkasse und der kfW-Bank für 2020 eine Tilgungsaussetzung vereinbart. Dadurch werden Tilgungsleistungen auf die Folgeraten bis zum Ablauf der Darlehen verschoben.

Durch die Tilgungsleistungen werden die Kreditbelastungen nach dem Finanzplanungszeitraum (ab 2023 und 2026) entfallen. Für Zins- und Tilgungsleistungen muss die Bodden-Therme GmbH ca. 450 TEUR jährlich zahlen. Die Stadt bürgt für diese Kredite und trägt anteilig die Kosten durch die Zahlung von Zuschüssen.

Zu kreditähnlichen Rechtsgeschäften gehören auch Leasingverträge. Es handelt sich um Zahlungsverpflichtungen die wirtschaftlich einer Kreditaufnahme gleichkommen. Sie bedürfen grundsätzlich der Genehmigung durch die Rechtsaufsichtsbehörde sofern die jährlichen Zahlungsverpflichtungen 0,15 % der Erträge des Ergebnishaushaltes übersteigen. (§ 54 Nr. 5 KV i. V. m. § 2 Genehmigungsfreistellungs-VO MV)

Beispiel:

Erträge 2024: 39.651.300 EUR x 0,15 % = 59.480 EUR

Zahlungen je Jahr:

| | |
|--------------------------|------------|
| Zentraler Fuhrpark | 15.000 EUR |
| Kopierer Harbig Schule | 2.200 EUR |
| Gebäudemanagement | 12.000 EUR |
| EDV | 2.500 EUR |
| Allgemeiner Forstbetrieb | 12.000 EUR |
| Gesamt | 43.700 EUR |

Eine Genehmigung der Leasingverpflichtungen ist nicht erforderlich.

4.7. Entwicklung der Sonderposten (§ 5 Vorbericht Nr. 9)

Die kommunale Bilanz unterscheidet gemäß § 47 Abs. 5 Nr. 2 GemHVO-Doppik sechs Sonderposten. Dies sind:

- Sonderposten zum Anlagevermögen aus Zuwendungen (i. d. R. Fördermittel)
- Sonderposten zum Anlagevermögen aus Beiträgen (Straßenausbau- und Erschließungsbeiträge)
- Sonderposten zum Anlagevermögen aus Anzahlungen für Anlagevermögen
- Sonderposten zum Gebührenaussgleich
- Sonderposten mit Rücklagenanteil
- Sonstige Sonderposten

Als Sonderposten werden Zuwendungen der EU, des Bundes, Landes oder Landkreises ausgewiesen, deren ertragswirksame Auflösung durch den Fördermittelgeber nicht ausgeschlossen wurde. Auch Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten Nutzungsberechtigter sind als Sonderposten jährlich aufzulösen. Fördermittel und Beiträge bilden ein eigenständiges Finanzierungselement. Sie stellen kein Eigenkapital der Gemeinden dar, da sie nicht aus eigener Steuerkraft erwirtschaftet wurden. Die Sonderposten werden über die Abschreibungszeit des damit finanzierten Wirtschaftsgutes aufgelöst. Am Ende der Nutzungsdauer sind sie also aufgebraucht.

Sonderposten (SoPo) sind auf der Passivseite der Bilanz abzubilden und betragen:

| SoPo aus | 2021 | 2022 | 2023 |
|-------------|------------|------------|------------|
| Zuwendungen | 19.743.813 | 20.231.611 | 20.217.404 |
| Beiträgen | 7.934.959 | 9.416.970 | 9.216.954 |
| Anzahlungen | 1.694.150 | 3.630.866 | 9.834.781 |

Die jährlich ertragswirksame Auflösung wirkt sich positiv auf den Ergebnishaushalt aus. Im Finanzhaushalt werden sie als Zuweisung im jeweiligen Jahr der Einzahlung vollständig verbucht.

4.8. Entwicklung der Rückstellungen (§ 5 Vorbericht Nr. 10)

Rückstellungen sind bestehende Verpflichtungen der Gemeinde, die dem Grunde, der Höhe und/oder dem Zeitpunkt nach noch nicht sicher feststehen. Rückstellungen bestimmen einen noch nicht konkret nennbaren Aufwand. Durch die Bildung von Rückstellungen sollen Verpflichtungen abgedeckt werden, die zwar wirtschaftlich in der laufenden Bilanzperiode verursacht wurden, rechtlich jedoch erst später

fällig werden. Durch die Rückstellungsbildung werden jedoch keine Zahlungsmittel gebunden. Insofern sichert die Rückstellungsbildung nicht die Finanzierung dieser künftigen Auszahlungen.

Es handelt sich also um Verpflichtungen, die zu erwarten sind, aber deren Höhe oder Fälligkeit noch ungewiss sind. Die Gliederung der Bilanz unterscheidet

- Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen
- Steuerrückstellungen
- Rückstellungen für latente Steuern
- Sonstige Rückstellungen

Pensionsrückstellungen sind als Pflichtrückstellungen in voller Höhe auszuweisen. In Höhe der auf die Gemeinde entfallenden anteiligen Rücklagen der Versorgungskassen zur Abdeckung der Pensionsverpflichtungen erfolgt demgegenüber ein Ausweis unter den Finanzanlagen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Rückstellungen. Die Höhe wird auf der Grundlage eines Bescheides des Kommunalen Versorgungsverbandes M-V errechnet. Wie bei den Abschreibungen und der Auflösung von Sonderposten stehen hinter diesen Finanzvorgängen keine Zahlungen. Sie werden nur im Ergebnishaushalt abgebildet.

| | 2021 | 2022 | 2023 |
|--------------------------------------|------------------|------------------|------------------|
| Pensions- und Beihilferückstellungen | 2.391.777 | 2.391.777 | 2.260.796 |
| Sonstige Rückstellungen | 557.310 | 533.448 | 477.241 |
| Summe Rückstellungen | 2.949.087 | 2.925.225 | 2.738.037 |

2023 enthält noch keine Veränderung der Beamten bezogenen Rückstellungen, weil der Grundlagenbescheid erst im Februar erwartet wird.

Im Jahr 2017 wurde eine Rückstellung für zukünftig anfallende Kosten zur Unterhaltung des Radweges Hirschburg - Klockenhagen gebildet. Die Veränderungen zum jeweils 31.12. eines jeden Jahres werden durch Erträge und Aufwendungen im Ergebnishaushalt dargestellt.

4. 9. Übersicht über freiwillige Leistungen (§ 5 Vorbericht Nr. 11)

Neben den pflichtigen Selbstverwaltungsaufgaben kann die Gemeinde freiwillig Leistungen erbringen. Sie ist nicht dazu verpflichtet und entscheidet frei über das ob und wie.

Diese Leistungen sind besonders in der Haushaltsplanung immer wieder Anlass zur Diskussion. Es wird deutlich, dass die Zuschüsse an Kultur-, Sozial- und Sportvereine in der Stadt Ribnitz-Damgarten auf dem vorhandenen Niveau bestehen bleiben sollen.

Darstellung der Zuschüsse/freiwilliger Aufgaben

| Bezeichnung | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
|-------------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Fraktionszuwendungen | 4.956 | 4.956 | 4.956 | 5.000 |
| ASB – Essenportionen | 55.888 | 49.163 | 57.423 | 63.000 |
| Bernsteinmuseum | 51.525 | 49.004 | 62.000 | 62000 |
| Klosterkirche | 45.000 | 45.000 | 45.000 | 45.000 |
| Freilichtmuseum | 230.000 | 257.306 | 304.000 | 310.100 |
| Galerie im Kloster | 38.000 | 43.300 | 53.000 | 58.000 |
| Tanzensemble | 51.000 | 51.000 | 53.300 | 43.300 |
| Bibliothek (Zuschuss FHH) | 330.588 | 364.215 | 424.591 | 436.900 |
| Stadtkulturhaus ohne PK | 79.007 | 70.849 | 111.500 | 104.867 |
| Kultur/Veranstaltungen | 43.044 | 75.738 | 170.917 | 183.900 |
| Soziale Zuschüsse | 5.670 | 7.170 | 9.000 | 9.000 |
| Sonstige Jugendarbeit | 8.947 | 5.274 | 12.500 | 18.500 |
| Vereinssport/-veranstaltungen | 69.247 | 71.853 | 75.746 | 68.500 |

| | | | | |
|-------------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Bodden-Therme GmbH | 599.536 | 649.042 | 369.536 | 444.600 |
| Kompostieranlage (ohne PK VW) | 50.684 | 54.693 | 87.254 | 110.200 |
| Begegnungszentrum | 86.865 | 103.482 | 154.264 | 194.200 |
| Summe | 1.749.957 | 1.902.045 | 1.994.687 | 2.157.067 |

Die Zuwendungen an die Museen, das Folkloreensemble und den Kunstverein sind durch Verträge geregelt. Der Umfang der freiwilligen Leistungen richtet sich nach der Leistungsfähigkeit der Gemeinde. Gerade auf Gebieten wie der Kinder- und Jugendarbeit wird durch Zuschüsse und kostenlose Nutzung von Räumlichkeiten durch die Stadt Ribnitz-Damgarten eine großzügige Unterstützung gegeben.

Bei der Prüfung der Angemessenheit der Höhe der Kreisumlage gilt: Einer Gemeinde sollen mindestens 5% der laufenden Aufwendungen/Auszahlungen für freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben zur Verfügung stehen.

| | | | |
|-------------------------------------|------------|------------|-----------------|
| Laufende Aufwendungen Ergebnis 2023 | 32.148.260 | Plan 2024: | 39.979.300 EUR |
| Abzüglich Kosten Pütnitz | | | - 6.950.000 EUR |
| | | | 33.029.3000 EUR |

davon 5%: 1.607.413 1.651.465 EUR

In der oben dargestellten Tabelle der freiwilligen Leistungen 2024 ergibt sich die Summe von 2.157 TEUR. Das entspricht **5,4 %** der laufenden Aufwendungen. Danach ist die verfassungsmäßig garantierte finanzielle Mindestausstattung der Stadt Ribnitz-Damgarten gegeben.

Übersicht über die Zuwendungen an Fraktionen

Die Geschäftsordnung der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten regelt, dass die Fraktionen jährliche Zuwendungen erhalten. Diese setzen sich aus einem monatlichen Sockelbetrag je Fraktion von 25 EUR und 12 EUR je Mitglied zusammen. Danach erhalten die Fraktionen in dieser Wahlperiode wie folgt dargestellte Beträge:

| | | |
|-------------------|--|-----------------------|
| CDU/FDP | 12 Monate x 25 EUR + 12 Monate x 12 EUR x 9 Mitglieder | = 1.596 EUR/Jahr |
| DIE LINKE | 12 Monate x 25 EUR + 12 Monate x 12 EUR x 3 Mitglieder | = 732 EUR/Jahr |
| SOZIAL/Die Grünen | 12 Monate x 25 EUR + 12 Monate x 12 EUR x 4 Mitglieder | = 876 EUR/Jahr |
| DIE UNABHÄNGIGEN | 12 Monate x 25 EUR + 12 Monate x 12 EUR x 5 Mitglieder | = 1.020 EUR/Jahr |
| AfD | 12 Monate x 25 EUR + 12 Monate x 12 EUR x 3 Mitglieder | = 732 EUR/Jahr |
| Gesamt: | | <u>4.956 EUR/Jahr</u> |

Am Ende eines jeden Jahres und einer Wahlperiode müssen Verwendungsnachweise erbracht werden. Diese werden durch den Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt geprüft.

5. Nachweis der dauernden Leistungsfähigkeit (§ 17)

Für den Nachweis der gesicherten dauernden Leistungsfähigkeit gelten in der kommunalen Doppik im Wesentlichen folgende Voraussetzungen, die grundsätzlich kumulativ vorliegen müssen.

5.1 Der Ergebnishaushalt ist in Planung und Rechnung im Haushaltsjahr und zum Ende des Finanzplanungszeitraums ausgeglichen, wenn unter Berücksichtigung von noch nicht ausgeglichenen Fehlbeträgen und vorgetragenen Jahresüberschüssen aus Haushaltsvorjahren kein Fehlbetrag ausgewiesen wird. Die Ergebnisse sind bis 2022 beschlossen und können vorläufig werden. Danach ergibt sich für den Finanzplanungszeitraum 2024-2027 folgender Fehlbedarf:

| | |
|---|-----------------|
| Kumulatives Ergebnis per 31.12.2022 | + 6.719.651 EUR |
| Saldo Erträge/Aufwendungen 2023: | + 0 EUR |
| Saldo Erträge/Aufwendungen 2024: | - 1.453.300 EUR |
| Saldo Erträge/Aufwendungen 2025: | 0 EUR |
| Saldo Erträge/Aufwendungen 2026: | 0 EUR |
| <u>Saldo Erträge/Aufwendungen 2027:</u> | <u>0 EUR</u> |
| Kumulatives Ergebnis per 31.12.2027: | 5.266.351 EUR |

In den Planjahren 2024 – 2027 werden die Fehlbedarfe zunächst durch den Ergebnisvortrag der Vorjahre ausgeglichen. Der verbleibende Fehlbedarf kann durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage ausgeglichen werden. Der Ergebnisvortrag und die zweckgebundene Kapitalrücklage sind Bestandteil des Eigenkapitals. Bei Inanspruchnahme zum Haushaltsausgleich wird dieses verringert.

Nach den Vorschriften der GemHVO-Doppik ist der Haushaltsausgleich im Ergebnishaushalt erreicht.

5.2 Der Haushaltsausgleich ist im Finanzhaushalt gegeben, wenn unter Berücksichtigung des Vortrages der liquiden Mittel aus Vorjahren kein negativer Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen besteht.

Im Finanzhaushalt beträgt der Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen unter Beachtung der Vorträge aus Vorjahren (siehe auch 2.1.2)

| | |
|---------------|---------------|
| am 31.12.2023 | + 441.471 EUR |
| am 31.12.2027 | + 100 EUR |

Nach den Vorschriften der GemHVO-Doppik ist der Haushaltsausgleich im Finanzhaushalt erreicht.

Die liquiden Mittel insgesamt, also einschließlich investiver Zahlungsvorgänge, nehmen im Planungszeitraum zu. Diese Zunahme resultiert aus den Grundstücksverkäufen Pütnitz.

| | |
|------------------|------------------|
| Stand 31.12.2023 | + 10.236.895 EUR |
| Stand 31.12.2027 | + 18.367.400 EUR |

5.3 Für die Beurteilung der dauerhaften Leistungsfähigkeit ist das Überschuldungsverbot nach § 43 Abs. 3 KV MV zu beachten. Eine Überschuldung liegt vor, wenn das Eigenkapital im Haushaltsjahr aufgebraucht wird oder in der Bilanz ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag auszuweisen ist. Beides trifft für Ribnitz-Damgarten nicht zu.

Hinsichtlich einer dauerhaften Unterfinanzierung klassifiziert das Land M-V die Gemeinden auf der Basis statistischer Erhebungen auf der Basis diverser Kennzahlen nach RUBIKON:

- rot – die Gemeinde konnte während des gesamten Finanzplanungszeitraumes auch unter Berücksichtigung von Vorträgen aus Vorjahren den Haushaltsausgleich im Finanzhaushalt nicht erreichen.

- orange - die Gemeinde kann auch unter Berücksichtigung von Vorträgen aus Vorjahren den Haushaltsausgleich im Planjahr nicht erreichen, konnte aber im Beurteilungszeitraum schon Haushaltsausgleich herstellen oder plant im Finanzplanungszeitraum einen Haushaltsausgleich.

- gelb – die Gemeinde kann einen jahresbezogenen Haushaltsausgleich erreichen, durch Berücksichtigung von Vorträgen ist der Haushaltsausgleich aber nicht gegeben oder der Haushaltsausgleich 2020 kann nur unter Berücksichtigung von Vorträgen erreicht werden, die Haushaltsjahre 2021 bis 2024 sind unter Berücksichtigung von Vorträgen ausgeglichen.

- grün – der Haushaltsausgleich kann ohne Einsatz von Vorträgen erreicht werden und die Haushaltsjahre sind unter Berücksichtigung der Vorträge ausgeglichen

Die Datenerhebung RUBIKON auf dem Landesportal ist als Anlage zur Haushaltssatzung beigefügt.

6. Wesentliche Finanzbeziehungen zwischen Kernhaushalt und Unternehmen und Einrichtungen

(§ 5 Vorbericht Nr. 12)

Die Stadt Ribnitz-Damgarten ist 100 %iger Gesellschafter der Gebäudewirtschafts GmbH, 61 %iger Gesellschafter der Stadtwerke GmbH, hat 34,2 % Anteile an der boddenland GmbH, besitzt 50% Stimmrechtsanteile beim Abwasserzweckverband und ist im Besitz von Aktien der e.dis Energie Nord AG.

Die Stadt erhält Gewinnabführungen und Konzessionsabgaben von nachfolgenden aufgeführten Unternehmen.

| | |
|------------------------------------|-------------|
| Gewinnabführung GBW GmbH | 126,2 TEUR |
| Gewinnabführung Stadtwerke GmbH | 236,1 TEUR |
| Gewinnabführung Energieversorger | 125,0 TEUR |
| Konzessionsabgabe Stadtwerke GmbH | 45,0 TEUR |
| Konzessionsabgabe Energieversorger | 360,00 TEUR |

7. Haushaltssicherungskonzept (§ 5 Vorbericht Nr. 14)

Nach § 43(6+7) KV MV ist der Haushalt in jedem Jahr in Planung und Rechnung auszugleichen. Wenn dieser Haushaltsgrundsatz nicht erfüllt werden kann, ist die Erstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes erforderlich.

Mit dem Haushaltsplan 2017 war die Notwendigkeit der Erstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes bisher einmalig gegeben und beschlossen worden.

Gesonderte Regelungen zur Aufhebung des HASIKO's sieht die GemHVO-Doppik nicht vor. Es ist erneut vorzulegen, wenn der Haushalt in der Planung den Haushaltsausgleich nicht erreicht.

8. Deckungsfähigkeit

Gemäß § 14 GemHVO-Doppik sind die Ansätze eines Teilhaushaltes für Aufwendungen und die damit im Zusammenhang stehenden Auszahlungen gegenseitig deckungsfähig. Die Planansätze werden nur in den zwei vorgeschriebenen Teilhaushalten gebildet. Ausgenommen von der allgemeinen Deckungsfähigkeit sind Aufwendungen, hinter denen keine Auszahlungen stehen, wie z. B. Abschreibungen. Diese sind nur in diesem Rahmen deckungsfähig.

Ansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit werden mit dem Haushaltsvermerk in diesem Vorbericht innerhalb eines Teilfinanzhaushaltes für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

9. Übertragbarkeitsvermerk

Gemäß § 15 GemHVO-Doppik sind die Ansätze für laufende Aufwendungen und Auszahlungen des Teilhaushaltes 1 in das Folgejahr übertragbar, wenn der Haushalt ausgeglichen ist. Ansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit bleiben bis zu ihrer Fälligkeit, längstens zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem die Investition in ihren wesentlichen Teilen genutzt werden kann, für ihren Zweck bestehen. Werden Investitionen nicht begonnen, bleiben die Ermächtigungen bis zum Ende des Haushaltsfolgejahres bestehen.

Bestandteile des Haushaltsplanes

§ 46 KV M-V Absatz 1

Der Haushaltsplan ist Bestandteil der **HAUSHALTSSATZUNG – mit Unterschrift BM** + Beschlussauszüge

§ 46 KV M-V Absatz 4: Bestandteile

1. Ergebnishaushalt (Muster 6 + 6a zu § 2 Abs. 1 GemHVO-Doppik)
Muster 6 – Ergebnishaushalt
Muster 6a – Übersicht Erträge und Aufwendungen zum Ergebnishaushalt (siehe Nr. 13)
2. Finanzhaushalt (Muster 7 zu § 3 Abs. 1 GemHVO-Doppik)
Übersicht über die Teilergebnishaushalte
3. Finanzdaten der Teilhaushalte (Muster 8 zu § 4 Abs. 5 GemHVO-Doppik **EHH + FHH**)
4. Stellenplan (gemäß § 55 KV M-V genehmigungspflichtig, sofern die Gemeinde bis zum Ende des Finanzplanungszeitraumes keinen Haushaltsausgleich darstellen kann - **entfallen**)

§ 1 GemHVO-Doppik „Anlagen“

Den Bestandteilen des Haushaltsplanes nach

§ 46 Absatz 4 der Kommunalverfassung sind als Anlagen beizufügen:

Nr. 1 Der Vorbericht

Kommentar GemHVO: Soweit Muster, welche dem Haushaltsplan als Anlagen beizufügen sind, in den Vorbericht eingebunden sind, entfällt eine gesonderte Darstellung als Anlage zum Vorbericht.

Nr. 2 Eine Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Haushaltsjahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen
(Siehe Vorbericht Pkt. 4.4)

Nr. 3 Eine Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen, der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit, der kreditähnlichen Rechtsgeschäfte sowie der Rückstellungen zum Beginn und zum Ende des Haushaltsjahres (Siehe Vorbericht Pkt. 4.5/4.8)

Nr. 4 Das der Ergebnis- und der Finanzplanung zu Grunde liegende Investitionsprogramm Muster 10a

Nr. 5 der Nachweis der dauernden Leistungsfähigkeit nach § 17 GemHVO-Doppik

§ 17: RUBIKON „Beurteilung und Nachweis der dauernden Leistungsfähigkeit“

<https://rubikon.mv-regierung.de/rubikon/#!>

Nr. 6 Eine Übersicht über Zuwendungen an die Fraktionen (Siehe Vorbericht Pkt. 4.9.)

Nr. 7 – 11

7. die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe, der sonstigen Sondervermögen, für die Sonderrechnungen geführt werden, sowie der Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit, an denen die Gemeinde mit maßgeblichem Einfluss beteiligt ist

- Gebäudewirtschaft Ribnitz-Damgarten GmbH (100% Anteile der Stadt RDG)
- Stadtwerke Ribnitz-Damgarten GmbH (61 % Anteile der Stadt RDG)
- Boddenland (34,2 % Anteile der Stadt RDG)

8. die neuesten geprüften Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe der sonstigen Sondervermögen, für die Sonderrechnungen geführt werden, sowie der Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit, an denen die Gemeinde mit maßgeblichem Einfluss beteiligt ist, sofern die Gemeindevertretung diese nicht bereits festgestellt oder zur Kenntnis genommen hat

9. eine Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen an denen die Gemeinde nicht mit maßgeblichem Einfluss beteiligt ist

10. die Wirtschaftspläne der rechtsfähigen Anstalten des öffentlichen Rechts - mit Ausnahme der Sparkassen-; für die die Gemeinde Gewährträger ist (nichtzutreffend)

11. die Wirtschaftspläne/Haushaltspäne der Zweckverbände – mit Ausnahme der Zweckverbände, die ausschließlich Beteiligungen an Sparkassen halten-, bei denen die Gemeinde Mitglied mit maßgeblichem Einfluss ist und zu denen sie im laufenden Haushaltsjahr wesentliche Finanzbeziehungen unterhält

- Abwasserzweckverband Körkwitz (13 Stimmen von 26)

Kommentar GemHVO: „Dabei wird jedoch nicht geklärt, woran der maßgebliche Einfluss der Gemeinde festzumachen ist. Vergleichsweise wird die Definition des maßgeblichen Anteils an Tochterorganisation mit eigener Rechtspersönlichkeit herangezogen. Hier gilt der maßgebliche Einfluss bei mehr als 20 % der Stimmrechte.“

12. Eine Übersicht über die Finanzdaten der Teilhaushalte (Muster 8 + 9) – mit Kennzeichnung der wesentlichen Produkte

13. Eine Übersicht über Erträge und Aufwendungen (Muster 6a)

14. Eine Übersicht über die Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Finanzplanungszeitraum, unterteilt in laufende Ein- und Auszahlungen, Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit sowie Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen (Muster 5b)

15. Eine Übersicht über die im Stellenplan enthaltenen Stellen nach Besoldungs- und Entgeltgruppen - Stellenplanquerschnitt (siehe Stellenplan)

16. Eine Übersicht mit einer Gegenüberstellung der im Haushaltsvorjahr ausgewiesenen sowie der am 30. Juni des Haushaltsvorjahres tatsächlich besetzten Stellen - Veränderungsliste (siehe Stellenplan)

Ergebnishaushalt 2024

| Nr. | Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik) | Ergebnis | Ansatz | Ansatz | Planung | Planung | Planung |
|-----|---|----------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 |
| | | in EUR | | | | | |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 01 | + Steuern und ähnliche Abgaben | 12.106.641,14 | 11.764.600 | 12.689.900 | 13.188.700 | 13.568.500 | 13.945.000 |
| 02 | + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge | 9.376.365,02 | 20.582.600 | 16.298.500 | 16.713.300 | 13.299.700 | 11.036.400 |
| 03 | + Erträge der sozialen Sicherung | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 04 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 1.659.556,48 | 1.208.700 | 1.261.400 | 1.261.400 | 1.261.400 | 1.261.400 |
| 05 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 3.153.408,63 | 3.225.000 | 3.347.200 | 3.350.500 | 3.320.500 | 3.320.500 |
| 06 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 3.947.626,38 | 4.071.900 | 4.399.800 | 4.406.900 | 4.363.100 | 4.447.700 |
| 07 | + Andere aktivierte Eigenleistungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 08 | + Zinserträge und sonstige Finanzerträge | 367.557,00 | 882.300 | 495.500 | 495.500 | 495.500 | 495.500 |
| 09 | + Sonstige Erträge | 2.352.469,44 | 1.941.800 | 1.487.000 | 1.730.100 | 1.527.600 | 1.527.600 |
| 10 | Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9) | 32.963.624,09 | 43.676.900 | 39.979.300 | 41.146.400 | 37.836.300 | 36.034.100 |
| 11 | - Personalaufwendungen | 7.184.960,36 | 7.725.200 | 8.942.400 | 9.197.200 | 9.335.800 | 9.520.900 |
| 12 | - Versorgungsaufwendungen | 258.344,39 | 225.000 | 235.000 | 237.000 | 240.000 | 240.000 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 5.010.170,28 | 18.142.300 | 12.229.100 | 10.151.700 | 6.803.700 | 4.296.200 |
| 14 | - Abschreibungen | 4.099.293,23 | 3.895.500 | 4.452.100 | 4.238.400 | 4.093.400 | 4.007.300 |
| 15 | - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen | 13.133.829,39 | 13.732.800 | 14.861.700 | 15.692.100 | 16.263.700 | 16.784.900 |
| 16 | - Aufwendungen der sozialen Sicherung | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen | 110.951,82 | 72.400 | 64.900 | 56.900 | 49.100 | 41.500 |
| 18 | - Sonstige Aufwendungen | 2.620.975,56 | 2.909.200 | 2.626.800 | 2.360.800 | 2.083.100 | 2.084.100 |
| 19 | Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18) | 32.418.525,03 | 46.702.400 | 43.412.000 | 41.934.100 | 38.868.800 | 36.974.900 |
| 20 | Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19) | 545.099,06 | -3.025.500 | -3.432.700 | -787.700 | -1.032.500 | -940.800 |
| 21 | - Einstellung in die Kapitalrücklage | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | + Entnahme aus der Kapitalrücklage | 0,00 | 3.025.500 | 1.979.400 | 787.700 | 1.032.500 | 940.800 |
| 23 | - Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 24 | + Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Ergebnishaushalt 2024

| Nr. | Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik) | Ergebnis | Ansatz | Ansatz | Planung | Planung | Planung |
|-----|--|--------------|-----------|------------|-----------|-----------|-----------|
| | | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 |
| | | in EUR | | | | | |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 25 | Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag, Nummer 20 zuzüglich Nummer 22 und 24, abzüglich Nummern 21 und 23) | 545.099,06 | 0 | -1.453.300 | 0 | 0 | 0 |
| | nachrichtlich: | | | | | | |
| 26 | Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr | 6.174.552,23 | 6.719.651 | 6.719.651 | 5.266.351 | 5.266.351 | 5.266.351 |
| 27 | Ergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummer 25 und 26) | 6.719.651,29 | 6.719.651 | 5.266.351 | 5.266.351 | 5.266.351 | 5.266.351 |

Finanzhaushalt 2024

| Nr. | Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO- Doppik) | Ergebnis | Ansatz | Ansatz | Planung | Planung | Planung |
|-----|--|---------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| | | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 |
| | | in EUR | | | | | |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 01 | + Steuern und ähnliche Abgaben | 11.978.793,13 | 11.764.600 | 12.689.900 | 13.188.700 | 13.568.500 | 13.945.000 |
| 02 | + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen | 8.034.824,36 | 18.700.800 | 13.825.800 | 14.296.300 | 10.955.300 | 8.726.800 |
| 03 | + Einzahlungen der sozialen Sicherung | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 04 | + Öffentlich-rechtliche Leitungsentgelte | 1.327.399,40 | 1.208.700 | 1.261.400 | 1.261.400 | 1.261.400 | 1.261.400 |
| 05 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 2.768.768,07 | 2.933.200 | 3.055.400 | 3.058.700 | 3.028.700 | 3.028.700 |
| 06 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 3.988.977,76 | 4.071.900 | 4.399.800 | 4.406.900 | 4.363.100 | 4.447.700 |
| 07 | + Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen | 863.285,76 | 882.300 | 495.500 | 495.500 | 495.500 | 495.500 |
| 08 | + Sonstige laufende Einzahlungen | 850.298,75 | 578.000 | 663.200 | 1.417.800 | 4.898.700 | 1.581.500 |
| 09 | Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8) | 29.812.347,23 | 40.139.500 | 36.391.000 | 38.125.300 | 38.571.200 | 33.486.600 |
| 10 | - Personalauszahlungen | 7.152.741,23 | 7.725.200 | 8.942.400 | 9.197.200 | 9.335.800 | 9.520.900 |
| 11 | - Versorgungsauszahlungen | 189.251,75 | 225.000 | 235.000 | 237.000 | 240.000 | 240.000 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 5.066.816,97 | 18.142.300 | 12.229.100 | 10.151.700 | 6.803.700 | 4.296.200 |
| 13 | - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen | 13.087.016,76 | 13.732.800 | 14.861.700 | 15.692.100 | 16.263.700 | 16.784.900 |
| 14 | - Auszahlungen der sozialen Sicherung | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 15 | - Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen | 115.395,82 | 72.400 | 64.900 | 56.900 | 49.100 | 41.500 |
| 16 | - Sonstige laufende Auszahlungen | 2.371.733,86 | 2.909.200 | 2.626.800 | 2.360.800 | 2.083.100 | 2.084.100 |
| 17 | Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16) | 27.982.956,39 | 42.806.900 | 38.959.900 | 37.695.700 | 34.775.400 | 32.967.600 |
| 18 | jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17) | 1.829.390,84 | -2.667.400 | -2.568.900 | 429.600 | 3.795.800 | 519.000 |
| 19 | + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 6.371.520,01 | 15.444.000 | 6.601.000 | 10.088.000 | 10.213.500 | 12.773.100 |
| 20 | + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 649.141,77 | 515.000 | 475.000 | 489.000 | 459.000 | 459.000 |
| 21 | + Einzahlungen aus Anlagevermögen | 1.640.163,95 | 4.390.000 | 1.900.000 | 3.650.000 | 9.950.000 | 9.450.000 |
| 22 | + Einzahlungen aus sonstigen Ausleihen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 24 | Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23) | 8.660.825,73 | 20.349.000 | 8.976.000 | 14.227.000 | 20.622.500 | 22.682.100 |

Finanzhaushalt 2024

| Nr. | Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO- Doppik) | Ergebnis | Ansatz | Ansatz | Planung | Planung | Planung |
|-----------|--|----------------------|-------------------|-------------------|-----------------|------------------|------------------|
| | | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 |
| | | in EUR | | | | | |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 25 | - Auszahlungen für Anlagevermögen | 12.320.843,70 | 17.682.000 | 12.572.500 | 13.465.500 | 13.050.000 | 12.913.600 |
| 26 | - Auszahlungen für sonstige Ausleihen und Kreditgewährungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 27 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 761.500 | 4.244.900 | 927.700 |
| 28 | Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27) | 12.320.843,70 | 17.682.000 | 12.572.500 | 14.227.000 | 17.294.900 | 13.841.300 |
| 29 | Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28) | -3.660.017,97 | 2.667.000 | -3.596.500 | 0 | 3.327.600 | 8.840.800 |
| 30 | Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 18 und 29) | -1.830.627,13 | -400 | -6.165.400 | 429.600 | 7.123.400 | 9.359.800 |
| 31 | + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 32 | - Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | 717.423,77 | 721.300 | 725.000 | 706.000 | 666.900 | 519.000 |
| 33 | - Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 34 | Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Nummer 31 abzüglich Nummern 32 und 33) | -717.423,77 | -721.300 | -725.000 | -706.000 | -666.900 | -519.000 |
| 35 | Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgängen | 353.624,77 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 36 | Veränderung der liquiden Mittel und Kassenkredite (Summe der Nummer 30, 34 und 35) | -2.194.426,13 | -721.700 | -6.890.400 | -276.400 | 6.456.500 | 8.840.800 |
| 37 | Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 18 und 32) | 1.111.967,07 | -3.388.700 | -3.293.900 | -276.400 | 3.128.900 | 0 |
| | nachrichtlich: | | | | | | |
| 38 | Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 39 | Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummer 37 und 38) | 1.111.967,07 | -3.388.700 | -3.293.900 | -276.400 | 3.128.900 | 0 |
| | darunter: | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Finanzhaushalt 2024

| Nr. | Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO- Doppik) | Ergebnis | Ansatz | Ansatz | Planung | Planung | Planung |
|-----|--|----------|--------|--------|---------|-----------|---------|
| | | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 |
| | | in EUR | | | | | |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| | Zuführung zum investiven Bereich aus einem positiven Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsvorvorjahres [Einzahlung in Nummer 23 (sonstige Investitionseinzahlungen) und Auszahlung in Nummer 16 (Sonstige laufende Auszahlungen) enthalten] | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Zuführung zur Deckung eines negativen Saldos der laufenden Ein- und Auszahlung zum 31. Dezember des Haushaltsjahres aus dem investiven Bereich [Einzahlung in Nummer 8 (sonstige laufende Einzahlungen) und Auszahlung in Nummer 27 (Sonstige Investitionsauszahlungen) enthalten] | 0,00 | 0 | 0 | 761.500 | 4.244.900 | 927.700 |

FINANZHAUSHALT

Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen nach § 3 (1) Satz 1 Nr. 39 darf keinen Fehlbetrag ausweisen

§ 12 (5) in Einzelfällen kann mit Genehmigung der RaB ein negativer Saldo der lfd. E/A aus Einzahlungen aus Investitionstätigkeit gedeckt werden.

lfd. Saldo Ein- und Auszahlungen

| | | |
|----------------------------|------------|---|
| 31.12.2022 | 234.595 | |
| 2023 Zeile 18 lfd. Saldo | 924.300 | |
| 2023 Zeile 32 Tilgung | -717.424 | |
| | 441.471 | |
| 2024 Zeile 18 lfd. Saldo | -2.568.900 | |
| 2024 Zeile 32 Tilgung | -725.000 | |
| kum. lfd. Saldo 31.12.2024 | -2.852.429 | keine Zuführung vom investiven Saldo möglich da negativ |
| 2025 Zeile 18 lfd. Saldo | 429.600 | |
| 2025 Zeile 32 Tilgung | -706.000 | |
| Saldo 31.12.2025 | -3.128.829 | |
| 2026 Zeile 18 lfd. Saldo | 3.795.800 | |
| 2026 Zeile 32 Tilgung | -666.900 | |
| Saldo 31.12.2026 | 71 | |
| 2027 Zeile 18 lfd. Saldo | 519.000 | |
| 2027 Zeile 32 Tilgung | -519.000 | |
| Saldo 31.12.2027 | 71 | |

Prüfen:

§ 12 (4) Verwendung eines positiven Saldos der lfd. Ein- und Auszahlungen zur Finanzierung der Investitionen (wenn dieser negativ ist)

Zeile 29 Saldo E/A investiver Bereich

| | | | | |
|---------------------|------------|---|------------|------------------|
| vorl. Ergebnis 2023 | 2.444.227 | | | |
| Plan 2024 | -3.596.500 | | | Saldo neu |
| Plan 2025 | 761.500 | + | -761.500 | = 0 |
| Plan 2026 | 7.572.500 | + | -4.244.900 | = 3.327.600 |
| Plan 2027 | 9.768.500 | + | -927.700 | = 8.840.800 |

LIQUIDITÄT GESAMT

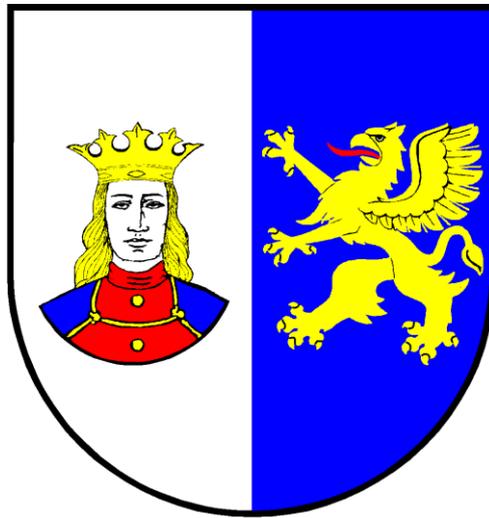
| | |
|---------------|------------|
| | 8.419.540 |
| Ergebnis 2023 | 1.817.355 |
| Ergebnis 2024 | -6.890.400 |
| Ergebnis 2025 | -276.400 |
| Ergebnis 2026 | 6.456.500 |
| Ergebnis 2027 | 8.840.800 |

18.367.395

Stellenplan

2024

Bernsteinstadt Ribnitz-Damgarten



Stand: Montag, 20. November 2023 (13:31)

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-----------|
| I. Vorbericht..... | 2 |
| 1. Aufbau und Rechtsgrundlage..... | 3 |
| 2. wesentliche Organisationsänderungen..... | 4 |
| 3. ku-Vermerke..... | 5 |
| 4. kw-Vermerke..... | 6 |
| 5. Nachwuchskräfte..... | 8 |
| 6. Stellenentwicklung | 9 |
| II. Verwaltungsgliederung | 10 |
| III. Stellenplan | 11 |
| 00. Bürgermeister | 11 |
| 10. Haupt – und Personalamt..... | 12 |
| 20. Finanzverwaltungsamt | 14 |
| 60. Amt für Bau, Wirtschaft und Liegenschaften | 15 |
| 80. Amt für Bildung, Tourismus und Kultur..... | 17 |
| Gesamtsumme..... | 19 |
| IV. Stellenplanquerschnitt..... | 20 |
| V. Veränderungsliste | 21 |
| VI. nachrichtlich geführte Stellen..... | 24 |
| VII. Abkürzungsverzeichnis | 25 |
| VIII. Abbildungsverzeichnis | 26 |

I. Vorbericht

Der Stellenplan zur Haushaltssatzung 2024 wurde unter Fortschreibung des Stellenplanes zur Haushaltssatzung 2023 erarbeitet.

Der Stellenplan weist insgesamt **136,4999 VZÄ** aus.

Der Gesamtstellenbestand stellt sich im Vergleich zu den Haushaltsvorjahren wie folgt dar:

| Haushalts- jahr | Stellen | |
|--------------------|-----------------|---------------|
| | in VZÄ | Veränderung |
| 2019 | 124,8375 | 2,1245 |
| 2020 | 124,6875 | -0,1500 |
| 2021 | 128,8125 | 4,1250 |
| 2022 | 129,8228 | 1,0103 |
| 2023 | 135,4102 | 5,5874 |
| 2024 | 136,4999 | 1,0897 |

Abbildung 1 - Gesamtstellenbestand der letzten 6 Haushaltsjahre

Im Vergleich zum Stellenplan des Vorjahres ergeben sich **Mehrbedarfe von 1,0897 VZÄ**.

Mehr- oder Minderbedarfe wurden im Rahmen von Stellenumwandlungen unter Heranziehung vorhandener Planstellen berücksichtigt.

In der Veränderungsliste werden Zu- bzw. Abgänge gegenüber dem Stellenplan des Vorjahres ausgewiesen.

1. Aufbau und Rechtsgrundlage

Der Stellenplan ist nach den Vorgaben der Gemeindehaushaltsverordnung Doppik für das Land Mecklenburg-Vorpommern (GemHVO-Doppik) aufgebaut und nach der Verwaltungsgliederungsnummer der Organisationseinheiten geordnet.

Im Stellenplan der Bernsteinstadt werden gemäß § 4a der Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik (GemHVO-Doppik) die Stellen ausgewiesen, die nicht nur vorübergehend (weniger als 6 Monate) zur Aufgabenerfüllung vorgehalten werden.

Stellen, die zu 100 % fremd- oder refinanziert werden, sind nachrichtlich dargestellt.

Projektstellen sind bis zum Zeitpunkt des Auslaufens der Förderung befristet.

Im Stellenplan wurden keine befristeten Projekte aufgenommen, deren Planstellen komplett fremd- oder refinanziert werden.

2. wesentliche Organisationsänderungen

Nachfolgend sind die wesentlichen organisatorischen Änderungen und Stellenergänzungen aufgeführt, welche aus gesetzlichen Änderungen/Neuerungen, entstanden sind.

Die Änderungen der Verwaltungsgliederung werden im Stellenplan mit Stand 01.08.2023 abgebildet.

00. Bürgermeister

Es sind keine wesentlichen organisatorischen Veränderungen gegenüber dem vorherigen Stellenplan geplant.

10. Haupt- und Personalamt

Es sind keine wesentlichen organisatorischen Veränderungen gegenüber dem vorherigen Stellenplan geplant.

20. Finanzverwaltungsamt

Es sind keine wesentlichen organisatorischen Veränderungen gegenüber dem vorherigen Stellenplan geplant.

60. Amt für Bau, Wirtschaft und Liegenschaften

Es sind keine wesentlichen organisatorischen Veränderungen gegenüber dem vorherigen Stellenplan geplant.

80. Amt für Bildung, Tourismus und Kultur

Es sind keine wesentlichen organisatorischen Veränderungen gegenüber dem vorherigen Stellenplan geplant.

3. ku-Vermerke

Der Stellenplan enthält insgesamt 5,000 VZÄ (5 Stellen) die mit einem ku-Vermerk versehen sind.

Als ku-Vermerk (auch: Umwandlungsvermerk) wird ein Haushaltsvermerk im Stellenplan bezeichnet, der vorsieht, Planstellen oder andere Stellen in eine andere Stellenart umzuwandeln.

Im ku-Vermerk ist sowohl zu konkretisieren, in welche Stellenart eine Stelle umgewandelt werden soll (z.B. von einer Beschäftigtenstelle in eine Beamtenstelle), als auch zu welchem Zeitpunkt diese Umwandlung von statten gehen soll.

Ist eine Stelle ohne weitere Angaben als künftig umzuwandeln bezeichnet, so gilt die nächste freiwerdende Stelle derselben Entgelt-/Besoldungsgruppe in derselben Fachrichtung im Zeitpunkt ihres Freiwerdens als in die Stelle umgewandelt, die in dem ku-Vermerk angegeben ist.

| lfd. Nr. | Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung | Anzahl und Bewertung im Haushaltsjahr | | Stellenplan- vermerke |
|-----------------|--|--|-----|----------------------------------|
| 6 | Amtsleitung Haupt- und Personalamt | 1,0000 | E12 | ku A12 |
| 32 | SGL Ordnungsangelegenheiten | 1,0000 | E9b | ku A9 gD |
| 33 | SB Ordnungsangelegenheiten | 1,0000 | E9b | ku A6 |
| 44 | Amtsleitung Finanzverwaltungsamt | 1,0000 | E12 | ku A12 |
| 56 | Amtsleitung Amt für Bau, Wirtschaft und Liegenschaften | 1,0000 | E14 | ku A13 gD |
| Summe | | 5,0000 | | |

Abbildung 2 - Stellen mit ku-Vermerk

4. kw-Vermerke

Der Stellenplan 2024 enthält insgesamt 7,6000 VZÄ (10 Stellen) die mit einem kw-Vermerk versehen sind.

Als kw-Vermerk (auch: Wegfallvermerk) bezeichnet man einen Haushaltsvermerk im Stellenplan, der vorsieht, dass Planstellen oder andere Stellen zukünftig wegfallen.

Im kw-Vermerk wird auch der Zeitpunkt präzisiert, ab dem die jeweilige Stelle wegfallen soll. Über eine Stelle, die als künftig wegfallend bezeichnet ist, darf von dem Zeitpunkt an, mit dem die im Stellenplan konkretisierte Voraussetzung für den Wegfall erfüllt ist, nicht mehr verfügt werden.

Ist eine Stelle ohne nähere Angabe als künftig wegfallend bezeichnet, darf die nächste freiwerdende Stelle derselben Entgelt-/Besoldungsgruppe in derselben Fachrichtung nicht wiederbesetzt werden.

| lfd. Nr. | Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung | Anzahl und Bewertung im Haushaltsjahr | | Stellenplan- vermerke |
|--------------|--|---|-----|--------------------------|
| 9 | SB Sitzungsdienst | 0,6000 | E6 | kw 31.05.2028 |
| 53 | SB Kommunale Abgaben/Gemeinden | 1,0000 | E8 | kw 31.03.2031 |
| 66 | Projektkoordinator*in "Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren" | 0,5000 | E10 | kw 31.12.2025 |
| 102 | Waldarbeiter/in | 1,0000 | E5 | kw 31.05.2028 |
| 122 | Projektplaner*in „Bernstein-Resort Pütnitz“ | 1,0000 | E10 | kw bei Projektende |
| 123 | Projektbearbeiter*in „Bernstein-Resort Pütnitz“ | 1,0000 | E9b | kw bei Projektende |
| 124 | Projektleiter*in „Bernstein-Resort Pütnitz“ | 1,0000 | E12 | kw bei Projektende |
| 128 | SB Marketing und Öffentlichkeitsarbeit | 0,5000 | E9a | kw bei Projektende |
| 148 | Projektkoordinator*in "KulturCampus NordOst" | 0,5000 | E10 | kw 31.08.2024 |
| 149 | Projektkoordinator*in "KulturCampus NordOst" | 0,5000 | E10 | kw 31.08.2024 |
| Summe | | 7,6000 | | |

Abbildung 3 - Stellen mit kw-Vermerk

Projekt „Bernstein-Ressort Pütnitz“

Vier Stellen (lfd. Nr. 122-124, 128) sind für *Projektarbeit „Bernstein-Ressort Pütnitz“* vorgesehen. Die Befristung und damit der kw-Vermerk sind an das Ende der Projektarbeit gebunden. Zunächst wird von einer fünfjährigen Dauer ausgegangen. Eine Verlängerung sowie einer Verkürzung sind jedoch nicht ausgeschlossen.

Projekt „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“

Eine Stelle (lfd. Nr. 66) ist für das *Projektarbeit „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“* vorgesehen. Die Befristung und damit der kw-Vermerk sind an das Ende der Projektarbeit

gebunden. Zunächst wird von einer Projektzeit bis zum 31.12.2025 ausgegangen. Eine Verlängerung sowie einer Verkürzung sind jedoch nicht ausgeschlossen.

Projekt „KulturCampus NordOst“

Zwei Stellen (Ifd. Nr. 148-149) sind für das *Projektarbeit „KulturCampus NordOst“* vorgesehen. Die Befristung und damit der kw-Vermerk sind an das Ende der Projektarbeit gebunden. Die Projektzeit ist bis zum 31.08.2024 befristet. Eine Verlängerung ist nicht vorgesehen.

5. Nachwuchskräfte

Mit der Erhöhung des Spektrums an Ausbildungsberufen trägt die Stadt Ribnitz-Damgarten einen wichtigen Beitrag zur Gesellschaft bei und unterstützen den regionalen Fachkräftemarkt.

Folgende Berufe werden derzeit bei der Stadt Ribnitz-Damgarten ausgebildet:

1. Verwaltungsfachangestellte/r in der Fachrichtung Kommunalverwaltung
2. Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste in der Fachrichtung Bibliothek
3. Kauffrau/-mann für Tourismus und Freizeit in der Fachrichtung Gestaltung der Destination
4. Forstwirt/in
5. Straßenwärter/in

Verwaltungsfachangestellte

Im Haushaltsjahr 2024 werden ein bis zwei Ausbildungsplätze als Verwaltungsfachangestellte/r in der Fachrichtung Kommunalverwaltung zur Verfügung gestellt.

Im Haushaltsjahr 2023 konnte nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung eine Auszubildende übernommen werden

Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste

Im Haushaltsjahr 2024 wird kein weiterer Ausbildungsplatz als Fachangestellte/r für Medien und Informationsdienste in der Fachrichtung Bibliothek zur Verfügung gestellt. Die Kapazitäten sind mit einem Auszubildenden ausgeschöpft.

Kauffrauen/-männer für Tourismus und Freizeit

Im Haushaltsjahr 2024 wird kein weiterer Ausbildungsplatz als Kauffrau/-mann für Tourismus und Freizeit in der Fachrichtung Gestaltung der Destination zur Verfügung gestellt. Die Kapazitäten sind mit einem Auszubildenden ausgeschöpft.

Forstwirte

Im Haushaltsjahr 2024 wird ein kein weiterer Ausbildungsplatz als Forstwirt/in zur Verfügung gestellt. Die Kapazitäten sind mit einem Auszubildenden ausgeschöpft.

geplante Ausbildungsberufe

Für folgende Berufe sind derzeit die Ausbildungen bei der Stadt Ribnitz-Damgarten geplant:

Straßenwärter/in

Mit dem Erreichen der Voraussetzungen werden diese Berufe in das Ausbildungsrepertoire der Stadt Ribnitz-Damgarten aufgenommen.

6. Stellenentwicklung

Der Ausblick soll eine Übersicht über die mögliche Stellenentwicklung in den nächsten Haushaltsjahren unter Berücksichtigung von kw-Vermerken und allen bisher bekannten Faktoren bieten. Der Ausblick ist nicht als verbindlich anzusehen!

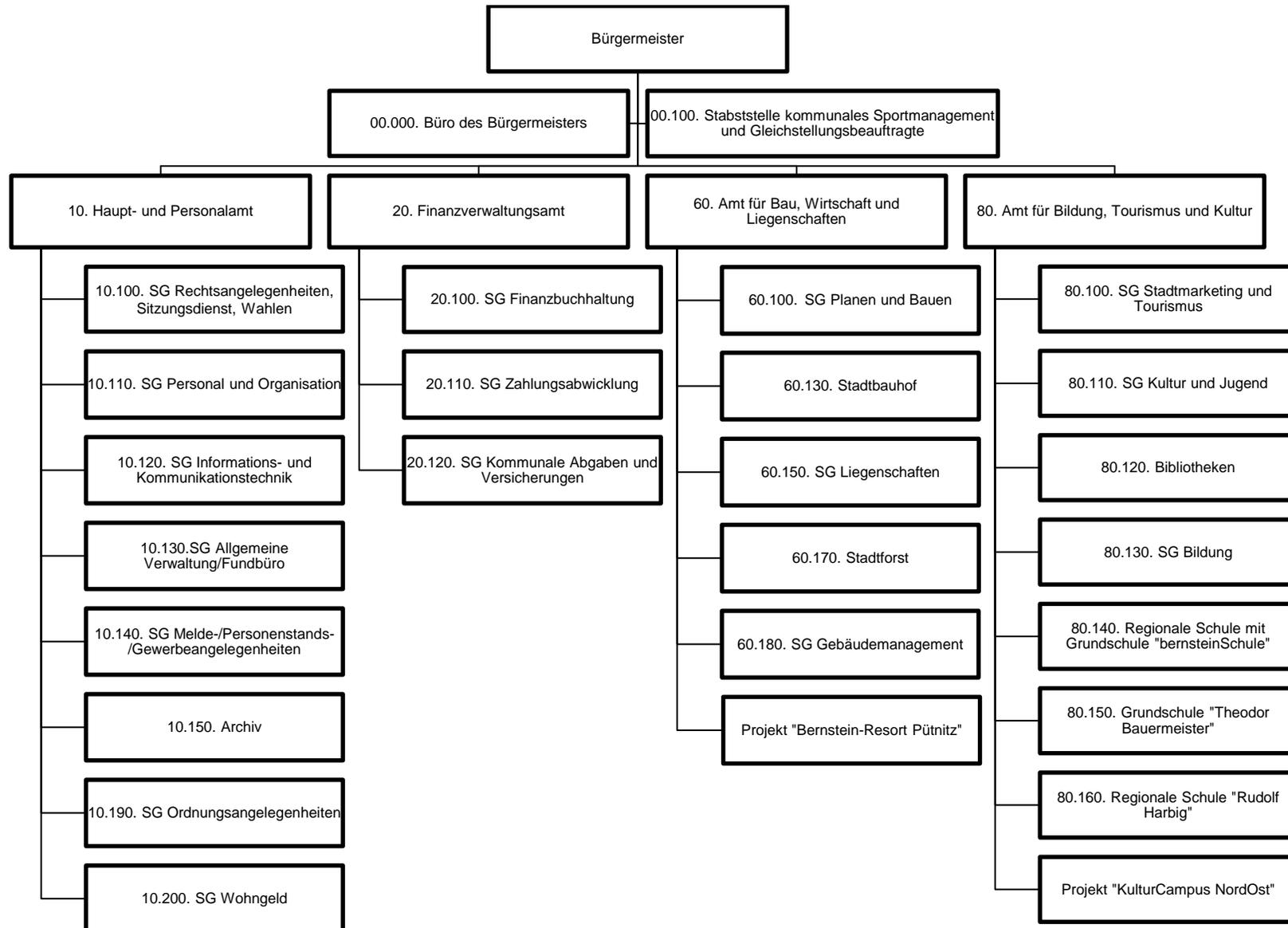
| Haushalts- jahr | Stellenplan | | davon unbefristet | | davon befristet | | entfallende Stellen | |
|--------------------|-------------|-----------------|-------------------|-----------------|-----------------|---------------|---------------------|----------------|
| | in Stellen | in VZÄ | in Stellen | in VZÄ | in Stellen | in VZÄ | in Stellen | in VZÄ |
| 2023 | 143 | 135,4102 | 133 | 127,8102 | 10 | 7,6000 | 0 | 0,0000 |
| 2024 | 143 | 136,4999 | 134 | 128,8999 | 10 | 7,6000 | 0 | 0,0000 |
| 2025 | 142 | 134,9999 | 134 | 128,8999 | 8 | 6,1000 | -2 | -1,5000 |
| 2026 | 141 | 134,4999 | 134 | 128,8999 | 7 | 5,6000 | -1 | -0,5000 |
| 2027 | 141 | 134,4999 | 134 | 128,8999 | 7 | 5,6000 | 0 | 0,0000 |
| 2028 | 137 | 131,4999 | 134 | 128,8999 | 3 | 2,6000 | -4 | -3,0000 |
| 2029 | 135 | 129,8999 | 134 | 128,8999 | 1 | 1,0000 | -2 | -1,6000 |
| 2030 | 135 | 129,8999 | 134 | 128,8999 | 1 | 1,0000 | 0 | 0,0000 |
| 2031 | 135 | 129,8999 | 134 | 128,8999 | 1 | 1,0000 | 0 | 0,0000 |
| 2032 | 133 | 128,8999 | 133 | 128,8999 | 0 | 0,0000 | -1 | -1,0000 |

Abbildung 4 - mögliche Stellenentwicklung

Gründung einer Entwicklungsgesellschaft

Derzeit wird die Gründung einer eigenständigen Entwicklungsgesellschaft mit deren Vor- und Nachteilen sowie Finanzierung geprüft in dessen Zusammenhang mehrere Stellen, vornehmlich projektentwicklungsbezogene Stellen, im Rahmen eines Betriebsübergangs ausgegliedert werden könnte.

II. Verwaltungsgliederung



III. Stellenplan

00. Bürgermeister

| lfd. Nr. | Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung | Anzahl und Bewertung im Haushaltsvorjahr | | Tatsächliche Besetzung am 30. Juni des Haushaltsvorjahr | | Anzahl und Bewertung im Haushaltsjahr | | Stellenplanvermerke | Bemerkungen |
|---|--|---|-----|---|-----|--|-----|---------------------|---|
| | | 2023 | | 2023 | | 2024 | | | |
| 1 | 2 | 3 | | 4 | | 5 | | 6 | 7 |
| 00. Bürgermeister*in | | | | | | | | | |
| 00.000. Büro des Bürgermeister*in | | | | | | | | | |
| 1 | Bürgermeister*in | 1,0000 | B2 | 1,0000 | B2 | 1,0000 | B2 | | |
| 2 | Assistenz des Bürgermeisters*in | 1,0000 | E7 | 1,0000 | E7 | 1,0000 | E7 | | |
| 3 | SB Kostenleistungsrechnung/Controlling | 1,0000 | E11 | 1,0000 | E11 | 1,0000 | E11 | | |
| 4 | Klimaschutzmanager*in | | | | | 1,0000 | E11 | | Besetzung bei Förderung mit mindestens 70 % |
| Summe | 3 | 3,0000 | | 3,0000 | | 4,0000 | | Bedarf | 1,0000 |
| 00.100. Stabstelle kommunales Sportmanagement und Gleichstellungsbeauftragte | | | | | | | | | |
| 5 | Stabstelle kommunales Sportmanagement und Gleichstellungsbeauftragte | 1,0000 | E9c | 1,0000 | E9c | 1,0000 | E9c | | |
| Summe | 1 | 1,0000 | | 1,0000 | | 1,0000 | | Bedarf | 0,0000 |
| Summe | 4 | 4,0000 | | 4,0000 | | 5,0000 | | Bedarf | 1,0000 |

10. Haupt – und Personalamt

| lfd. Nr. | Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung | Anzahl und Bewertung im Haushaltsvorjahr | | Tatsächliche Besetzung am 30. Juni des Haushaltsvorjahr | | Anzahl und Bewertung im Haushaltsjahr | | Stellenplanvermerke | Bemerkungen |
|---|--|---|-----|---|-----|--|-----|---------------------|--|
| | | 2023 | | 2023 | | 2024 | | | |
| 1 | 2 | 3 | | 4 | | 5 | | 6 | 7 |
| 10. Haupt- und Personalamt | | | | | | | | | |
| 10.000. Amtsleitung | | | | | | | | | |
| 6 | Amtsleitung Haupt- und Personalamt | 1,0000 | E12 | 1,0000 | E12 | 1,0000 | E12 | ku A12 | |
| Summe | 1 | 1,0000 | | 1,0000 | | 1,0000 | | Bedarf | 0,0000 |
| 10.100. SG Rechtsangelegenheiten/Sitzungsdienst/Wahlen | | | | | | | | | |
| 7 | SGL Rechtsangelegenheiten/Sitzungsdienst/Wahlen | 1,0000 | E9c | 1,0000 | E9c | 1,0000 | E9c | | |
| 8 | SB Sitzungsdienst/Wahlen | 0,6000 | E7 | 1,0000 | E7 | 1,0000 | E7 | | |
| 9 | SB Sitzungsdienst | 1,0000 | E6 | | | 0,6000 | E6 | kw 31.05.2028 | TZ 23:24:00 Besetzungssperre bis kw lfd. Nr. 102 |
| 10 | SB Sitzungsdienst Gemeinden | 1,0000 | E6 | 1,0000 | E6 | 1,0000 | E6 | | |
| 11 | SB Sitzungsdienst Gemeinden | 1,0000 | E5 | 0,5000 | E8 | 1,0000 | E5 | | Stelleninhaber auch zu 0,5000 in lfd. Nr. 95 |
| Summe | 5 | 4,6000 | | 3,5000 | | 4,6000 | | Bedarf | 0,0000 |
| 10.110. SG Personal und Organisation | | | | | | | | | |
| 12 | SGL Personal und Organisation | 1,0000 | E9c | 1,0000 | E9c | 1,0000 | E9c | | |
| 13 | SB Personal und Organisation | 1,0000 | E9a | 1,0000 | E9b | 1,0000 | E9b | | |
| Summe | 2 | 2,0000 | | 2,0000 | | 2,0000 | | Bedarf | 0,0000 |
| 10.120. SG Informations- und Kommunikationstechnik | | | | | | | | | |
| 14 | SGL Informations- und Kommunikationstechnik | 1,0000 | E11 | 1,0000 | E11 | 1,0000 | E11 | | |
| 15 | SB IT-Betreuung | 1,0000 | E9b | 1,0000 | E9b | 1,0000 | E9b | | |
| 16 | SB IT-Betreuung | 1,0000 | E9b | 1,0000 | E9b | 1,0000 | E9b | | |
| 17 | SB IT-Betreuung | 1,0000 | E9b | 1,0000 | E9b | 1,0000 | E9b | | |
| Summe | 4 | 4,0000 | | 4,0000 | | 4,0000 | | Bedarf | 0,0000 |
| 10.130. SG Allgemeine Verwaltung/Fundbüro | | | | | | | | | |
| 18 | SB Allgemeine Verwaltung | 1,0000 | E7 | 1,0000 | E7 | 1,0000 | E7 | | |
| 19 | SB Allgemeine Verwaltung | 0,9744 | E7 | 0,9744 | E7 | 0,9744 | E7 | | TZ 38:00:00 h |
| 20 | Raumpfleger*in | 0,7051 | E2 | 0,7051 | E2 | | | | |
| 21 | Raumpfleger*in | 0,7436 | E2 | 0,1538 | E2 | | | | |
| 22 | Raumpfleger*in | 0,1282 | E2 | 0,1282 | E2 | | | | |
| 23 | SB Bürgerbüro | 1,0000 | E5 | 0,7500 | E4 | 1,0000 | E5 | | |
| Summe | 3 | 4,5513 | | 3,7115 | | 2,9744 | | Bedarf | -1,5769 |
| 10.140. SG Melde- und Gewerbeangelegenheiten | | | | | | | | | |
| 24 | SGL Melde-/Personenstands-/ Gewerbeangel. | 1,0000 | E9c | 1,0000 | E9c | 1,0000 | E9c | | |
| 25 | SB Meldewesen/Gewerbeangel. | 1,0000 | E6 | 1,0000 | E6 | 1,0000 | E6 | | |
| 26 | SB Meldewesen | 1,0000 | E5 | 1,0000 | E5 | 1,0000 | E5 | | |
| 27 | Standesbeamter*in | 1,0000 | E6 | | | | | | |
| 28 | Standesbeamter*in | 1,0000 | E6 | | | | | | |
| Summe | 3 | 5,0000 | | 3,0000 | | 3,0000 | | Bedarf | -2,0000 |

| lfd. Nr. | Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung | Anzahl und Bewertung im Haushaltsvorjahr | | Tatsächliche Besetzung am 30. Juni des Haushaltsvorjahr | | Anzahl und Bewertung im Haushaltsjahr | | Stellenplanvermerke | Bemerkungen |
|---|--|---|-----|---|-----|--|-----|---------------------|--|
| | | 2023 | | 2023 | | 2024 | | | |
| 1 | 2 | 3 | | 4 | | 5 | | 6 | 7 |
| 10.140. SG Melde- und Gewerbeangelegenheiten | | | | | | | | | |
| 24 | SGL Melde-/Personenstands-/ Gewerbeangel. | 1,0000 | E9c | 1,0000 | E9c | 1,0000 | E9c | | |
| 25 | SB Meldewesen/Gewerbeangel. | 1,0000 | E6 | 1,0000 | E6 | 1,0000 | E6 | | |
| 26 | SB Meldewesen | 1,0000 | E5 | 1,0000 | E5 | 1,0000 | E5 | | |
| 27 | Standesbeamter*in | 1,0000 | E6 | | | | | | |
| 28 | Standesbeamter*in | 1,0000 | E6 | | | | | | |
| Summe | 3 | 5,0000 | | 3,0000 | | 3,0000 | | Bedarf | -2,0000 |
| 10.150. Archiv | | | | | | | | | |
| 29 | SB Archiv | 1,0000 | E6 | 1,0000 | E6 | 1,0000 | E6 | | |
| Summe | 1 | 1,0000 | | 1,0000 | | 1,0000 | | Bedarf | 0,0000 |
| 10.180. Standesamt | | | | | | | | | |
| 30 | Standesbeamter*in | | | 1,0000 | E9b | 1,0000 | E9b | | |
| 31 | Standesbeamter*in | | | 1,0000 | E9b | 1,0000 | E9b | | |
| Summe | 2 | 0,0000 | | 2,0000 | | 2,0000 | | Bedarf | 2,0000 |
| 10.190. SG Ordnungsangelegenheiten | | | | | | | | | |
| 32 | SGL Ordnungsangelegenheiten | 1,0000 | E9b | 1,0000 | E9c | 1,0000 | E9c | ku A9 gD | |
| 33 | SB Ordnungsangelegenheiten | 1,0000 | E9b | 1,0000 | E6 | 1,0000 | E9a | ku A6 | |
| 34 | SB Ordnungsangelegenheiten | 1,0000 | E6 | 1,0000 | E6 | 1,0000 | E6 | | |
| 35 | SB Gewerbe- und Ordnungsangelegenheiten | 1,0000 | E9a | 1,0000 | E9a | 1,0000 | E9a | | 15 v. H. finanziert (Amt Recknitz-Trebeltal) bis 06/2024 |
| 36 | SB Bußgeld | 1,0000 | E7 | 1,0000 | E7 | 1,0000 | E7 | | |
| 37 | SB ruhender Verkehr | 0,8125 | E4 | 0,8125 | E4 | 0,8125 | E4 | | TZ 30:41:15 h |
| 38 | SB ruhender Verkehr | 0,7500 | E4 | | | 0,7500 | E4 | | TZ 29:15:00 h |
| 39 | Gerätewart*in | 1,0000 | E5 | 1,0000 | E5 | 1,0000 | E5 | | |
| Summe | 8 | 7,5625 | | 6,8125 | | 7,5625 | | Bedarf | 0,0000 |
| 10.200. SG Wohngeld | | | | | | | | | |
| 40 | SB Wohngeld | 1,0000 | E9a | 1,0000 | E9a | 1,0000 | E9a | | |
| 41 | SB Wohngeld | 1,0000 | E9a | 1,0000 | E9a | 1,0000 | E9a | | |
| 42 | SB Wohngeld | 1,0000 | E9a | 1,0000 | E9a | 1,0000 | E9a | | |
| 43 | SB Wohngeld | 1,0000 | E9a | 1,0000 | E9a | 1,0000 | E9a | | |
| Summe | 4 | 4,0000 | | 4,0000 | | 4,0000 | | Bedarf | 0,0000 |
| Summe | 33 | 33,7138 | | 31,0240 | | 32,1369 | | Bedarf | -1,5769 |

20. Finanzverwaltungsamt

| lfd. Nr. | Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung | Anzahl und Bewertung im Haushaltsvorjahr | | Tatsächliche Besetzung am 30. Juni des Haushaltsvorjahr | | Anzahl und Bewertung im Haushaltsjahr | | Stellenplanvermerke | Bemerkungen |
|--|--|---|-----|---|-----|--|-----|---------------------|---------------|
| | | 2023 | | 2023 | | 2024 | | | |
| 1 | 2 | 3 | | 4 | | 5 | | 6 | 7 |
| 20. Finanzverwaltungsamt | | | | | | | | | |
| 20.000. Amtsleitung | | | | | | | | | |
| 44 | Amtsleitung Finanzverwaltungsamt | 1,0000 | E12 | 1,0000 | E12 | 1,0000 | E12 | ku A12 | |
| Summe | 1 | 1,0000 | | 1,0000 | | 1,0000 | | Bedarf | 0,0000 |
| 20.100. SG Finanzbuchhaltung | | | | | | | | | |
| 45 | SGL Finanzbuchhaltung | 1,0000 | E9b | 1,0000 | 9a | 1,0000 | E9c | | |
| 46 | SB Haushalt/Gemeinden | 1,0000 | E9b | 1,0000 | E9b | 1,0000 | E9b | | |
| 47 | SB Finanz-/ Geschäftsbuchhaltung | 1,0000 | E7 | 1,0000 | E7 | 1,0000 | E9a | | |
| Summe | 3 | 3,0000 | | 3,0000 | | 3,0000 | | Bedarf | 0,0000 |
| 20.110. SG Zahlungsabwicklung | | | | | | | | | |
| 48 | Kassenleitung | 1,0000 | E8 | 1,0000 | E8 | 1,0000 | E9c | | |
| 49 | SB Vollstreckung/Zahlungsabwicklung | 1,0000 | E7 | | | 1,0000 | E7 | | |
| 50 | SB Vollstreckung | 1,0000 | E6 | 0,8333 | E6 | 1,0000 | E6 | | |
| Summe | 3 | 3,0000 | | 1,8333 | | 3,0000 | | Bedarf | 0,0000 |
| 20.120. SG Kommunale Abgaben und Versicherungen | | | | | | | | | |
| 51 | SGL Kommunale Abgaben und Versicherungen | 1,0000 | E9b | 1,0000 | E9b | 1,0000 | E9c | | |
| 52 | SB Kommunale Abgaben/Versicherungen | 1,0000 | E8 | 1,0000 | E8 | 1,0000 | E8 | | |
| 53 | SB Kommunale Abgaben/Gemeinden | 1,0000 | E8 | | | 1,0000 | E8 | kw 31.03.2031 | |
| 54 | SB Kommunale Abgaben | 1,0000 | E6 | 0,5000 | E6 | 1,0000 | E6 | | |
| 55 | SB Kommunale Abgaben | 1,0000 | E6 | 1,0000 | E8 | 1,0000 | E8 | | |
| Summe | 5 | 5,0000 | | 3,5000 | | 5,0000 | | Bedarf | 0,0000 |
| Summe | 12 | 12,0000 | | 9,3333 | | 12,0000 | | Bedarf | 0,0000 |

60. Amt für Bau, Wirtschaft und Liegenschaften

| lfd. Nr. | Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung | Anzahl und Bewertung im Haushaltsvorjahr | | Tatsächliche Besetzung am 30. Juni des Haushaltsvorjahr | | Anzahl und Bewertung im Haushaltsjahr | | Stellenplanvermerke | Bemerkungen |
|---|--|---|-----|---|-----|--|-----|---------------------|------------------------------------|
| | | 2023 | | 2023 | | 2024 | | | |
| 1 | 2 | 3 | | 4 | | 5 | | 6 | 7 |
| 60. Amt für Bau, Wirtschaft und Liegenschaften | | | | | | | | | |
| 60.000. Amtsleitung | | | | | | | | | |
| 56 | Amtsleitung Amt für Bau, Wirtschaft und Liegenschaften | 1,0000 | E14 | 1,0000 | E14 | 1,0000 | E14 | ku A13 gD | |
| 57 | Sekretär*in/SB Bauangelegenheiten | 0,7692 | E7 | 0,7692 | E7 | 0,7692 | E7 | | TZ 30:00:00 h |
| Summe | 2 | 1,7692 | | 1,7692 | | 1,7692 | | | Bedarf 0,0000 |
| 60.100. SG Planen und Bauen | | | | | | | | | |
| 58 | Stadtarchitekt*in | 1,0000 | E12 | 1,0000 | E12 | 1,0000 | E12 | | |
| 59 | SB Bauleitplanung | 1,0000 | E10 | 1,0000 | E10 | 1,0000 | E10 | | |
| 60 | SB Tiefbau | 1,0000 | E11 | 1,0000 | E11 | 1,0000 | E11 | | |
| 61 | SB Tiefbau | 0,7500 | E10 | 0,7500 | E10 | 0,7500 | E10 | | TZ 29:15:00 h |
| 62 | SB Wirtschaftsförderung | 1,0000 | E9b | 1,0000 | E9b | 1,0000 | E9b | | |
| 63 | Bautechniker | 1,0000 | E10 | 1,0000 | E9c | 1,0000 | E10 | | |
| 64 | SB Hoch- und Tiefbau | 1,0000 | E10 | 1,0000 | E10 | 1,0000 | E10 | | |
| 65 | SB Umweltplanung | 1,0000 | E9b | 1,0000 | E9b | 1,0000 | E9b | | |
| 66 | Projektkoordinator*in "Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren" | 0,5000 | E10 | 0,5000 | E10 | 0,5000 | E10 | kw 31.12.2025 | |
| Summe | 9 | 8,2500 | | 8,2500 | | 8,2500 | | | Bedarf 0,0000 |
| 60.130. Stadtbauhof | | | | | | | | | |
| 67 | Stadtbauhofleitung | 1,0000 | E9c | 1,0000 | E9c | 1,0000 | E9c | | |
| 68 | SB Bauhof/Friedhofswesen | 1,0000 | E5 | 1,0000 | E5 | 1,0000 | E5 | | |
| 69 | SB Umweltpflege | 1,0000 | E8 | 1,0000 | E7 | 1,0000 | E7 | | |
| 70 | Stadtbauhofarbeiter*in | 1,0000 | E7 | 1,0000 | E5 | 1,0000 | E7 | | |
| 71 | Stadtbauhofarbeiter*in | 1,0000 | E5 | 1,0000 | E5 | 1,0000 | E5 | | |
| 72 | Stadtbauhofarbeiter*in | 1,0000 | E5 | 1,0000 | E5 | 1,0000 | E5 | | |
| 73 | Stadtbauhofarbeiter*in | 1,0000 | E5 | 1,0000 | E5 | 1,0000 | E5 | | |
| 74 | Stadtbauhofarbeiter*in | 1,0000 | E5 | 1,0000 | E3 | 1,0000 | E5 | | |
| 75 | Stadtbauhofarbeiter*in | 1,0000 | E5 | 1,0000 | E5 | 1,0000 | E5 | | |
| 76 | Stadtbauhofarbeiter*in | 1,0000 | E5 | 1,0000 | E5 | 1,0000 | E5 | | |
| 77 | Stadtbauhofarbeiter*in | 1,0000 | E5 | 1,0000 | E5 | 1,0000 | E5 | | |
| 78 | Stadtbauhofarbeiter*in | 1,0000 | E5 | 1,0000 | E5 | 1,0000 | E5 | | |
| 79 | Stadtbauhofarbeiter*in | 1,0000 | E5 | 1,0000 | E5 | 1,0000 | E5 | | |
| 80 | Stadtbauhofarbeiter*in | 1,0000 | E5 | 1,0000 | E5 | 1,0000 | E5 | | |
| 81 | Stadtbauhofarbeiter*in | 1,0000 | E5 | 1,0000 | E5 | 1,0000 | E5 | | |
| 82 | Stadtbauhofarbeiter*in | 1,0000 | E5 | 1,0000 | E5 | 1,0000 | E5 | | |
| 83 | Stadtbauhofhelfer*in | 1,0000 | E3 | 1,0000 | E3 | 1,0000 | E3 | | Saisonarbeitsplatz 01.03. - 30.11. |
| 84 | Stadtbauhofhelfer*in | 1,0000 | E3 | 1,0000 | E3 | 1,0000 | E3 | | Saisonarbeitsplatz 01.03. - 30.11. |
| 85 | SB Friedhofsverwaltung | 1,0000 | E7 | 1,0000 | E7 | 1,0000 | E7 | | |
| 86 | Friedhofsgärtner*in | 1,0000 | E5 | 1,0000 | E5 | 1,0000 | E5 | | |
| 87 | Friedhofsgärtner*in | 1,0000 | E5 | 1,0000 | E5 | 1,0000 | E5 | | |
| 88 | Friedhofsgartenhelfer*in | 1,0000 | E3 | 1,0000 | E3 | 1,0000 | E3 | | |
| 89 | Friedhofsgartenhelfer*in | 1,0000 | E3 | 1,0000 | E3 | 1,0000 | E3 | | Saisonarbeitsplatz 01.03. - 30.11. |
| 90 | Friedhofsgartenhelfer*in | 1,0000 | E3 | 1,0000 | E3 | 1,0000 | E3 | | Saisonarbeitsplatz 01.03. - 30.11. |
| Summe | 24 | 24,0000 | | 24,0000 | | 24,0000 | | | Bedarf 0,0000 |

| Ifd. Nr. | Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung | Anzahl und Bewertung im Haushaltsvorjahr | | Tatsächliche Besetzung am 30. Juni des Haushaltsvorjahr | | Anzahl und Bewertung im Haushaltsjahr | | Stellenplanvermerke | Bemerkungen |
|---|--|---|-----|---|-----|--|-----|---------------------|--|
| | | 2023 | | 2023 | | 2024 | | | |
| 1 | 2 | 3 | | 4 | | 5 | | 6 | 7 |
| 60.150. SG Liegenschaften | | | | | | | | | |
| 91 | SGL Liegenschaften | 1,0000 | E10 | 1,0000 | E9c | 1,0000 | E9c | | |
| 92 | SB Liegenschaften | 1,0000 | E8 | 1,0000 | E8 | 1,0000 | E8 | | |
| 93 | SB Liegenschaften | 1,0000 | E7 | 0,8250 | E7 | 1,0000 | E7 | | |
| 94 | SB Liegenschaften | 1,0000 | E8 | 1,0000 | E8 | 1,0000 | E8 | | |
| 95 | SB Liegenschaften | 0,5000 | E9a | 0,5000 | E8 | 0,5000 | E9a | | TZ 19:30:00 h Stelleninhaber auch zu 0,5000 in Ifd. Nr. 11 |
| Summe | 5 | 4,5000 | | 4,3250 | | 4,5000 | | Bedarf | 0,0000 |
| 60.170. Stadtförst | | | | | | | | | |
| 96 | Stadtförster*in | 1,0000 | E9b | 1,0000 | E9b | 1,0000 | E9c | | |
| 97 | Waldarbeiter*in | 1,0000 | E5 | 1,0000 | E5 | 1,0000 | E5 | | |
| 98 | Waldarbeiter*in | 1,0000 | E5 | 1,0000 | E5 | 1,0000 | E5 | | |
| 99 | Waldarbeiter*in | 1,0000 | E5 | 1,0000 | E4 | 1,0000 | E5 | | |
| 100 | Waldarbeiter*in | 1,0000 | E5 | 1,0000 | E4 | 1,0000 | E5 | | |
| 101 | Beschäftigte/r Infozentrum "Wald und Moor" | 0,8974 | E6 | 0,8974 | E6 | 0,8974 | E6 | | TZ 35:00:00 h |
| 102 | Waldarbeiter*in | 1,0000 | E5 | 1,0000 | E5 | 1,0000 | E5 | kw 31.05.2028 | |
| Summe | 7 | 6,8974 | | 6,8974 | | 6,8974 | | Bedarf | 0,0000 |
| 60.180. SG Gebäudemanagement | | | | | | | | | |
| 103 | SGL Gebäudemanagement | 1,0000 | E9c | | | 1,0000 | E9c | | |
| 104 | Gebäudemanager*in | 1,0000 | E9c | 1,0000 | E9c | 1,0000 | E9c | | |
| 105 | Hausmeister*in | 1,0000 | E5 | 1,0000 | E5 | 1,0000 | E5 | | |
| 106 | Hausmeister*in | 0,6410 | E5 | 0,6410 | E4 | 0,6410 | E5 | | TZ 25:00:00 h |
| 107 | Hausmeister*in | 1,0000 | E5 | 1,0000 | E5 | 1,0000 | E5 | | Saisonarbeitsplatz 01.03. - 31.10. |
| 108 | Hausmeister*in | 1,0000 | E5 | 1,0000 | E5 | 1,0000 | E5 | | |
| 109 | Hausmeister*in | 1,0000 | E4 | 1,0000 | E4 | 1,0000 | E5 | | |
| 110 | Hausmeister*in | 1,0000 | E5 | 1,0000 | E5 | 1,0000 | E5 | | |
| 111 | Hausmeister*in | 1,0000 | E5 | 1,0000 | E5 | 1,0000 | E5 | | |
| 112 | Hausmeister*in | 1,0000 | E5 | 1,0000 | E5 | 1,0000 | E5 | | Saisonarbeitsplatz 01.04. - 30.11. |
| 113 | Hausmeister*in | 1,0000 | E5 | 1,0000 | E5 | 1,0000 | E5 | | |
| 114 | Hausmeister*in | 1,0000 | E5 | 1,0000 | E5 | 1,0000 | E5 | | |
| 115 | Hausmeister*in | 1,0000 | E5 | 1,0000 | E5 | 1,0000 | E5 | | |
| 116 | Veranstaltungstechniker*in/Hausmeister*in | 1,0000 | E5 | 1,0000 | E7 | 1,0000 | E7 | | |
| 117 | Hausmeister*in | 1,0000 | E5 | 1,0000 | E5 | 1,0000 | E5 | | |
| 118 | Hausmeister*in | 1,0000 | E5 | 1,0000 | E5 | 1,0000 | E5 | | |
| 119 | Raumpfleger*in | | | | | 0,7051 | E2 | | TZ 27:30:00 h |
| 120 | Raumpfleger*in | | | | | 0,7436 | E2 | | TZ 29:00:00 h |
| 121 | Raumpfleger*in | | | | | 0,1282 | E2 | | TZ 05:00:00 h |
| Summe | 19 | 15,6410 | | 14,6410 | | 17,2179 | | Bedarf | 1,5769 |
| Projekt "Bernstein-Resort Pütnitz" | | | | | | | | | |
| 122 | Projektplaner*in "Bernstein-Resort Pütnitz" | 1,0000 | E10 | 1,0000 | E10 | 1,0000 | E10 | kw bei Projektende | B |
| 123 | Projektbearbeiter*in "Bernstein-Resort Pütnitz" | 1,0000 | E9b | 1,0000 | E9b | 1,0000 | E9b | kw bei Projektende | B |
| 124 | Projektleiter*in Projekt "Bernstein-Resort Pütnitz" | 1,0000 | E12 | 1,0000 | E11 | 1,0000 | E12 | kw bei Projektende | B |
| Summe | 3 | 3,0000 | | 3,0000 | | 3,0000 | | Bedarf | 0,0000 |
| Summe | 69 | 64,0576 | | 62,8826 | | 65,6345 | | Bedarf | 1,5769 |

80. Amt für Bildung, Tourismus und Kultur

| Ifd. Nr. | Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung | Anzahl und Bewertung im Haushaltsvorjahr | | Tatsächliche Besetzung am 30. Juni des Haushaltsvorjahr | | Anzahl und Bewertung im Haushaltsjahr | | Stellenplanvermerke | Bemerkungen |
|---|--|---|-----|---|-----|--|-----|------------------------|---------------|
| | | 2023 | | 2023 | | 2024 | | | |
| 1 | 2 | 3 | | 4 | | 5 | | 6 | 7 |
| 80. Amt für Bildung, Tourismus und Kultur | | | | | | | | | |
| 80.000. Amtsleitung | | | | | | | | | |
| 125 | Amtsleitung Amt für Bildung, Tourismus und Kultur | 1,0000 | E12 | 1,0000 | E12 | 1,0000 | E12 | | |
| Summe | 1 | 1,0000 | | 1,0000 | | 1,0000 | | Bedarf | 0,0000 |
| 80.100. SG Stadtmarketing und Tourismus | | | | | | | | | |
| 126 | SGL Stadtmarketing und Tourismus | 1,0000 | E9c | 1,0000 | E9c | 1,0000 | E9c | | |
| 127 | SB Tourismusmarketing | 1,0000 | E7 | 1,0000 | E7 | 1,0000 | E9a | | |
| 128 | SB Öffentlichkeitsarbeit | 1,0000 | E7 | | | 1,0000 | E9a | 0,5 kw bei Projektende | |
| 129 | SB Tourist-Information | 0,8750 | E6 | 0,8750 | E6 | 0,8750 | E6 | | TZ 34:07:30 h |
| 130 | SB Tourist-Information | 0,7500 | E6 | 0,7500 | E6 | 0,7500 | E6 | | TZ 29:15:00 h |
| 131 | SB Tourist-Information | 0,8750 | E6 | 0,8750 | E6 | 0,8750 | E6 | | TZ 34:07:30 h |
| 132 | SB Kur- und Fremdenverkehrsabgabe | 1,0000 | E6 | 1,0000 | E6 | 1,0000 | E6 | | |
| Summe | 7 | 6,5000 | | 5,5000 | | 6,5000 | | Bedarf | 0,0000 |
| 80.110. SG Kultur und Jugend | | | | | | | | | |
| 133 | SGL Kultur und Jugend | 1,0000 | E9c | 1,0000 | E9c | 1,0000 | E9c | | |
| 134 | Pädagogischer Mitarbeiter/in Begegnungszentrum | 0,6923 | S8a | 0,6923 | S8a | 0,6923 | S8a | | TZ 27:00:00 h |
| 135 | SB Organisation/Planung Veranstaltungen | 1,0000 | E8 | 1,0000 | E8 | 1,0000 | E8 | | |
| Summe | 3 | 2,6923 | | 2,6923 | | 2,6923 | | Bedarf | 0,0000 |
| 80.120. Bibliotheken | | | | | | | | | |
| 136 | Bibliotheksleitung | 1,0000 | E10 | 1,0000 | E10 | 1,0000 | E10 | | |
| 137 | Bibliothekar*in | 1,0000 | E8 | 1,0000 | E8 | 1,0000 | E8 | | |
| 138 | FA Medien- und Informationsdienste | 1,0000 | E7 | 1,0000 | E7 | 1,0000 | E7 | | |
| 139 | FA Medien- und Informationsdienste | 1,0000 | E7 | 1,0000 | E7 | 1,0000 | E7 | | |
| 140 | FA Medien- und Informationsdienste | 1,0000 | E7 | 1,0000 | E7 | 1,0000 | E7 | | |
| Summe | 5 | 5,0000 | | 5,0000 | | 5,0000 | | Bedarf | 0,0000 |
| 80.130. SG Bildung | | | | | | | | | |
| 141 | SB Schulverwaltung und Tagespflege | 1,0000 | E9a | 1,0000 | E8 | 1,0000 | E9a | | |
| 142 | SB Kita und Horte | 1,0000 | E8 | 1,0000 | E8 | 1,0000 | E8 | | |
| Summe | 2 | 2,0000 | | 2,0000 | | 2,0000 | | Bedarf | 0,0000 |
| 80.140. Regionale Schule mit Grundschule "bernsteinSchule" | | | | | | | | | |
| 143 | Schulsachbearbeiter*in | 0,6625 | E5 | 0,6625 | E6 | 0,6625 | E6 | | TZ 25:50:20 h |
| 144 | Schulsachbearbeiter*in | 0,6795 | E5 | 0,6795 | E6 | 0,7692 | E6 | | TZ 30:00:00 h |
| 145 | Schulsachbearbeiter*in | 0,6795 | E5 | 0,6795 | E6 | 0,6795 | E6 | | TZ 26:30:00 h |
| Summe | 3 | 2,0215 | | 2,0215 | | 2,1112 | | Bedarf | 0,0897 |
| 80.150. Grundschule "Theodor Bauermeister" | | | | | | | | | |
| 146 | Schulsachbearbeiter*in | 0,6250 | E5 | 0,6250 | E6 | 0,6250 | E6 | | TZ 24:22:30 h |
| Summe | 1 | 0,6250 | | 0,6250 | | 0,6250 | | Bedarf | 0,0000 |

| Ifd. Nr. | Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung | Anzahl und Bewertung im Haushaltsvorjahr | | Tatsächliche Besetzung am 30. Juni des Haushaltsvorjahr | | Anzahl und Bewertung im Haushaltsjahr | | Stellenplanvermerke | Bemerkungen |
|---|--|---|-----|---|-----|--|-----|---------------------|---|
| | | 2023 | | 2023 | | 2024 | | | |
| 1 | 2 | 3 | | 4 | | 5 | | 6 | 7 |
| 80.160. Regionale Schule "Rudolf Harbig" | | | | | | | | | |
| 147 | Schulsachbearbeiter*in | 0,8000 | E5 | 0,8000 | E6 | 0,8000 | E6 | | TZ 31:12:00 h |
| Summe | 1 | 0,8000 | | 0,8000 | | 0,8000 | | Bedarf | 0,0000 |
| Projekt "KulturCampus NordOst" | | | | | | | | | |
| 148 | Projektkoordinator*in "KulturCampus NordOst" | 0,5000 | E10 | 0,5000 | E10 | 0,5000 | E10 | kw 31.08.2024 | 70 v. H. finanziert (Regionaler Planungsverband Vorpommern) 15 v. H. finanziert (Landkreis Vorpommern-Rügen) |
| 149 | Projektkoordinator*in "KulturCampus NordOst" | 0,5000 | E10 | 0,5000 | E10 | 0,5000 | E10 | kw 31.08.2024 | 70 v. H. finanziert (Regionaler Planungsverband Vorpommern) 15 v. H. finanziert (Landkreis Vorpommern-Rügen) |
| Summe | 2 | 1,0000 | | 1,0000 | | 1,0000 | | Bedarf | 0,0000 |
| Summe | 25 | 21,6388 | | 20,6388 | | 21,7285 | | Bedarf | 0,0897 |

Gesamtsumme

| lfd. Nr. | Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung | Anzahl und Bewertung im Haushaltsvorjahr | | Tatsächliche Besetzung am 30. Juni des Haushaltsvorjahr | | Anzahl und Bewertung im Haushaltsjahr | Stellenplanvermerke | Bemerkungen |
|--|--|---|-----------------|---|-----------------|--|---------------------|----------------------|
| | | 2023 | 2024 | 2023 | 2024 | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | | |
| Gesamtsumme | | | | | | | | |
| 00. Bürgermeister | | 4 | 4,0000 | 4,0000 | 5,0000 | | | Bedarf 1,0000 |
| 10. Haupt- und Personalamt | | 33 | 33,7138 | 31,0240 | 32,1369 | | | Bedarf -1,5769 |
| 20. Finanzverwaltungsamt | | 12 | 12,0000 | 9,3333 | 12,0000 | | | Bedarf 0,0000 |
| 60. Amt für Bau, Wirtschaft und Liegenschaften | | 69 | 64,0576 | 62,8826 | 65,6345 | | | Bedarf 1,5769 |
| 80. Amt für Bildung, Tourismus und Kultur | | 25 | 21,6388 | 20,6388 | 21,7285 | | | Bedarf 0,0897 |
| Summe | | 143 | 135,4102 | 127,8787 | 136,4999 | | | Bedarf 1,0897 |

V. Veränderungsliste

| Ifd-Nr. im Stellenplan | Teilhaushalt/Organisationseinheit | Anzahl im Stellenplan Haushaltsjahr | Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen | | Stellenanteil | | Bemerkungen |
|------------------------|--|-------------------------------------|---|-------------------------|---------------|------------|---|
| | | | von Bes-/Entgeltgruppe | nach Bes-/Entgeltgruppe | Zugang | Abgang | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 4 | TH1/00.000. Büro Bürgermeister | 1 | | | E11 1,0000 | | Stellenschaffung |
| Summe | | | | | 1,0000 | 0,0000 | 1,0000 |
| 8 | TH2/10.100. SG Rechtsangelegenheiten/Sitzungsdienst/Wahlen | 1 | | | E7 0,4000 | | Stellenverlagerung von 10.100. SG Rechtsangelegenheiten |
| 9 | TH2/10.100. SG Rechtsangelegenheiten/Sitzungsdienst/Wahlen | 1 | | | | E6 0,4000 | Stellenverlagerung nach 10.100. SG Rechtsangelegenheiten |
| 13 | TH2/10.110. SG Personal und Organisation | 1 | E9a | E9b | | | Höhergruppierung |
| 20 | TH2/10.130. SG Allgemeine Verwaltung/Fundbüro | 1 | | | | E2 0,7051 | Stellenverlagerung nach 60.180. SG Gebäudemanagement |
| 21 | TH2/10.130. SG Allgemeine Verwaltung/Fundbüro | 1 | | | | E2 0,7436 | Stellenverlagerung nach 60.180. SG Gebäudemanagement |
| 22 | TH2/10.130. SG Allgemeine Verwaltung/Fundbüro | 1 | | | | E2 0,1282 | Stellenverlagerung nach 60.180. SG Gebäudemanagement |
| 27 | TH2/10.140. SG Melde- und Gewerbeangelegenheiten | 1 | E6 | E9b | | | Höhergruppierung |
| 28 | TH2/10.140. SG Melde- und Gewerbeangelegenheiten | 1 | E6 | E9b | | E9b 1,0000 | Stellenverlagerung nach 10.180. Standesamt |
| 30 | TH2/10.180. Standesamt | 1 | | | E9b 1,0000 | | Höhergruppierung |
| 31 | TH2/10.180. Standesamt | 1 | | | E9b 1,0000 | | Stellenverlagerung nach 10.180. Standesamt |
| 32 | TH2/10.190. SG Ordnungsangelegenheiten | 1 | E9b | E9c | | | Stellenverlagerung von 10.140. SG Melde- und Gewerbeangelegenheiten |
| 33 | TH2/10.190. SG Ordnungsangelegenheiten | 1 | E9b | E9a | | | Stellenverlagerung von 10.140. SG Melde- und Gewerbeangelegenheiten |
| Summe | | | | | 2,4000 | 3,9769 | -1,5769 |
| 45 | TH3/20.100. SG Finanzbuchhaltung | 1 | E9b | E9c | | | Höhergruppierung |
| 47 | TH3/20.100. SG Finanzbuchhaltung | 1 | E7 | E9a | | | Höhergruppierung |
| 48 | TH3/20.100. SG Finanzbuchhaltung | 1 | E8 | E9c | | | Höhergruppierung |
| 51 | TH3/20.120. SG Kommunale Abgaben und Versicherungen | 1 | E9b | E9c | | | Höhergruppierung |
| 55 | TH3/20.120. SG Kommunale Abgaben und Versicherungen | 1 | E6 | E8 | | | Höhergruppierung |
| Summe | | | | | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| 69 | TH4/60.130. Stadtbauhof | 1 | E8 | E7 | | | Herabgruppierung |
| 91 | TH4/60.150. SG Liegenschaften | 1 | E10 | E9c | | | Herabgruppierung |
| 96 | TH4/60.170. Stadtforst | 1 | E9b | E9c | | | Höhergruppierung |
| 109 | TH4/60.180. Gebäudemanagement | 1 | E4 | E5 | | | Höhergruppierung |
| 116 | TH4/60.180. Gebäudemanagement | 1 | E5 | E7 | | | Höhergruppierung |
| 119 | TH4/60.180. Gebäudemanagement | 1 | | | E2 0,7051 | | Stellenverlagerung von 10.130. SG Allgemeine Verwaltung/Fundbüro |
| 120 | TH4/60.180. Gebäudemanagement | 1 | | | E2 0,7436 | | Stellenverlagerung von 10.130. SG Allgemeine Verwaltung/Fundbüro |
| 121 | TH4/60.180. Gebäudemanagement | 1 | | | E2 0,1282 | | Stellenverlagerung von 10.130. SG Allgemeine Verwaltung/Fundbüro |
| Summe | | | | | 1,5769 | 0,0000 | 1,5769 |
| 127 | TH5/80.100. SG Stadtmarketing und Tourismus | 1 | E7 | E9a | | | Höhergruppierung |
| 128 | TH5/80.100. SG Stadtmarketing und Tourismus | 1 | E7 | E9a | | | Höhergruppierung |
| 143 | TH5/80.140. Regionale Schule mit Grundschule "bernsteinSchule" | 1 | E5 | E6 | | | Höhergruppierung |
| 144 | TH5/80.140. Regionale Schule mit Grundschule "bernsteinSchule" | 1 | E5 | E6 | | | Höhergruppierung |
| 145 | TH5/80.140. Regionale Schule mit Grundschule "bernsteinSchule" | 1 | E5 | E6 | 0,0897 | | Stellenbedarfsanpassung |
| 146 | TH5/80.150. Grundschule "Theodor Bauermeister" | 1 | E5 | E6 | | | Höhergruppierung |
| 147 | TH5/80.160. Regionale Schule "Rudolf Harbig" | 1 | E5 | E6 | | | Höhergruppierung |
| Summe | | | | | 0,0897 | 0,0000 | 0,0897 |
| Summe | | | | | 5,0666 | 3,9769 | 1,0897 |

Die Veränderungen begründen sich wie folgt:

00. Bürgermeister

lfd. Nr. 4 Schaffung der Stelle Klimaschutzmanager*in. Die Besetzung erfolgt nur nach einer Fördermittelzusage von 70% über einen mindestens 1 jährigen Zeitraum.

10. Haupt- und Personalamt

lfd. Nr. 8 - 9 Es erfolgte eine Anpassung an die tatsächliche Besetzung innerhalb des Sachgebietes.

lfd. Nr. 13 Die Veränderung (Höhergruppierung) erfolgte nach deren Überprüfung, da die Arbeitsvorgänge höher zu bewerten sind und sich die Zeitanteile der einzelnen Arbeitsvorgänge verlagert haben.

lfd. Nr. 20 - 22 Die Stellen Raumpfleger*in werden im Rahmen der generellen inhaltlichen sowie strukturelle Neuordnung der Gesamthematik Gebäudemanagement in das SG Gebäudemanagement verlagert.

lfd. Nr. 27 - 28 u. 30 - 31 Die Veränderung (Höhergruppierung) erfolgte nach deren Überprüfung, da die Arbeitsvorgänge höher zu bewerten sind und sich die Zeitanteile der einzelnen Arbeitsvorgänge verlagert haben.

Unabhängig von dem Zusammentreffen der Höhergruppierung erfolgt aufgrund des Wegfalles von Tätigkeiten im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit mit der Stadt Marlow sowie dem Amt Recknitz-Trebeltal (Aufgaben nach Gesetz über die Funktional- und Kreisstrukturreform des Landes Mecklenburg-Vorpommern (FKrG M-V) vom 23. Mai 2006) eine Neustrukturierung der Aufgaben des Gesamtbereiches Ordnung nach fachlichen Gesichtspunkten. Ziel der Neustrukturierung ist die Bündelung von fachlichen Kompetenzen zur Steigerung der Effektivität und die Einsparung von Stellen.

lfd. Nr. 32 Die Veränderung (Höhergruppierung) erfolgte nach deren Überprüfung, da die Arbeitsvorgänge höher zu bewerten sind und sich die Zeitanteile der einzelnen Arbeitsvorgänge verlagert haben.

lfd. Nr. 33 Die Veränderung (Herabgruppierung) erfolgt nach deren Überprüfung, da die Arbeitsvorgänge niedriger zu bewerten sind und sich die Zeitanteile der einzelnen Arbeitsvorgänge verlagert haben.

20. Finanzverwaltungsamt

lfd. Nr. 45 Die Veränderung (Höhergruppierung) erfolgt nach deren Überprüfung, da die Arbeitsvorgänge höher zu bewerten sind und sich die Zeitanteile der einzelnen Arbeitsvorgänge verlagert haben und soll im Rahmen einer Gleichstellung der Arbeitnehmer bezüglich der Entlohnung bei gleicher Verantwortung gewährt werden. Gleichzeitig soll eine Neustrukturierung des Finanzverwaltungsamtes inklusive Aufgabenumverteilung erfolgen.

Hiermit soll weiterhin die Attraktivität der Stelle erhöht werden, um zukünftig Fachpersonal für die mittlere Leitungsebene (Fachvorgesetzte) gewinnen zu können.

lfd. Nr. 47 Die Veränderung (Höhergruppierung) erfolgt nach deren Überprüfung, da die Arbeitsvorgänge höher zu bewerten sind und sich die Zeitanteile der einzelnen Arbeitsvorgänge verlagert haben und soll im Rahmen der Neustrukturierung des Finanzverwaltungsamtes inklusive Aufgabenumverteilung erfolgen.

lfd. Nr. 48 Die Veränderung (Höhergruppierung) erfolgt nach deren Überprüfung, da die Arbeitsvorgänge höher zu bewerten sind und sich die Zeitanteile der einzelnen Arbeitsvorgänge verlagert haben und soll im Rahmen einer Gleichstellung der Arbeitnehmer bezüglich der Entlohnung

bei gleicher Verantwortung gewährt werden. Gleichzeitig soll eine Neustrukturierung des Finanzverwaltungsamtes inklusive Aufgabenumverteilung erfolgen. Hiermit soll weiterhin die Attraktivität der Stelle erhöht werden, um zukünftig Fachpersonal für die mittlere Leitungsebene (Fachvorgesetzte) gewinnen zu können.

lfd. Nr. 51 Die Veränderung (Höhergruppierung) erfolgt nach deren Überprüfung, da die Arbeitsvorgänge höher zu bewerten sind und sich die Zeitanteile der einzelnen Arbeitsvorgänge verlagert haben und soll im Rahmen einer Gleichstellung der Arbeitnehmer bezüglich der Entlohnung bei gleicher Verantwortung gewährt werden. Gleichzeitig soll eine Neustrukturierung des Finanzverwaltungsamtes inklusive Aufgabenumverteilung erfolgen. Hiermit soll weiterhin die Attraktivität der Stelle erhöht werden, um zukünftig Fachpersonal für die mittlere Leitungsebene (Fachvorgesetzte) gewinnen zu können.

lfd. Nr. 55 Die Veränderung (Höhergruppierung) erfolgte als Korrektur.

60. Amt für Bau, Wirtschaft und Liegenschaften

lfd. Nr. 68 Die Veränderung (Herabgruppierung) erfolgt nach deren Überprüfung, da die Arbeitsvorgänge niedriger zu bewerten sind und sich die Zeitanteile der einzelnen Arbeitsvorgänge verlagert haben.

lfd. Nr. 91 Die Veränderung (Herabgruppierung) erfolgt nach deren Überprüfung, da die Arbeitsvorgänge niedriger zu bewerten sind und sich die Zeitanteile der einzelnen Arbeitsvorgänge verlagert haben.

lfd. Nr. 96 Die Veränderung (Höhergruppierung) erfolgt nach deren Überprüfung, da die Arbeitsvorgänge höher zu bewerten sind und sich die Zeitanteile der einzelnen Arbeitsvorgänge verlagert haben und soll im Rahmen einer Gleichstellung der Arbeitnehmer bezüglich der Entlohnung bei gleicher Verantwortung gewährt werden. Hiermit soll weiterhin die Attraktivität der Stelle erhöht werden, um zukünftig Fachpersonal für die mittlere Leitungsebene (Fachvorgesetzte) gewinnen zu können.

lfd. Nr. 109 Die Veränderung (Höhergruppierung) erfolgt nach deren Überprüfung, da die Arbeitsvorgänge höher zu bewerten sind und sich die Zeitanteile der einzelnen Arbeitsvorgänge verlagert haben und soll im Rahmen einer Gleichstellung der Arbeitnehmer bezüglich der Entlohnung bei gleicher Verantwortung gewährt werden.

lfd. Nr. 116 Die Veränderung (Höhergruppierung) erfolgte nach deren Überprüfung, da die Arbeitsvorgänge höher zu bewerten sind und sich die Zeitanteile der einzelnen Arbeitsvorgänge verlagert haben.

lfd. Nr. 119 - 121 Die Stellen Raumpfleger*in werden im Rahmen der generellen inhaltlichen sowie strukturelle Neuordnung der Gesamthematik Gebäudemanagement in das SG Gebäudemanagement verlagert.

80. Amt für Bildung, Tourismus und Kultur

lfd. Nr. 127 - 128 Die Veränderung (Höhergruppierung) erfolgt nach deren Überprüfung, da die Arbeitsvorgänge höher zu bewerten sind und sich die Zeitanteile der einzelnen Arbeitsvorgänge verlagert haben und soll im Rahmen einer Gleichstellung der Arbeitnehmer bezüglich der Entlohnung bei gleicher Verantwortung gewährt werden.

lfd. Nr. 143 - 147 Die Veränderung (Höhergruppierung) erfolgte nach deren Überprüfung, da die Arbeitsvorgänge höher zu bewerten sind und sich die Zeitanteile der einzelnen Arbeitsvorgänge verlagert haben.

VI. nachrichtlich geführte Stellen

| Ausbildungsberuf | Ausbildung s-jahr | Beschäftigte am 30. Juni des Haushaltsvorjahr | Ist am 1. Januar des Haushaltsjahres | Beendigung Ausbildung im Haushaltsjahr | Neueinstellung im Haushaltsjahr | Vergütung |
|--|----------------------|---|--|--|------------------------------------|----------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| Verwaltungsfachangestellte/r | 1. AJ | 2 | 2 | - | 2 | Ausbildungsvergütung 1. AJ |
| | 2. AJ | 2 | 2 | - | - | Ausbildungsvergütung 2. AJ |
| | 3. AJ | 1 | 1 | 1 | - | Ausbildungsvergütung 3. AJ |
| Fachangestellte/r für Medien und Informationsdienste | 1. AJ | 1 | - | - | - | Ausbildungsvergütung 1. AJ |
| | 2. AJ | - | 1 | - | - | Ausbildungsvergütung 2. AJ |
| | 3. AJ | - | - | - | - | Ausbildungsvergütung 3. AJ |
| Kaufrau/-mann für Tourismus und Freizeit | 1. AJ | 1 | - | - | - | Ausbildungsvergütung 1. AJ |
| | 2. AJ | - | 1 | - | - | Ausbildungsvergütung 2. AJ |
| | 3. AJ | - | - | - | - | Ausbildungsvergütung 3. AJ |
| Fortwirt/in | 1. AJ | 1 | - | - | - | Ausbildungsvergütung 1. AJ |
| | 2. AJ | - | 1 | - | - | Ausbildungsvergütung 2. AJ |
| | 3. AJ | - | - | - | - | Ausbildungsvergütung 3. AJ |
| Gesamtsumme | | 8 | 8 | 1 | 2 | |

VII. Abkürzungsverzeichnis

| | | |
|--------------|---|---|
| A | = | Beamtenbesoldungsgruppe |
| AL | = | Amtsleitung |
| ATZ | = | Altersteilzeit (Block- oder Teilzeitmodell) |
| B | = | Beamtenbesoldungsgruppe |
| BBO | = | Bundesbesoldungsordnung |
| eD | = | 1. Einstiegsamt der 1. Laufbahngruppe (früher einfacher Dienste) |
| gD | = | 1. Einstiegsamt der 2. Laufbahngruppe (früher gehobener Dienst) |
| hD | = | 2. Einstiegsamt der 2. Laufbahngruppe (früher höherer Dienst) |
| mD | = | 2. Einstiegsamt der 1. Laufbahngruppe (früher mittlerer Dienst) |
| befr. | = | Stelle befristet |
| Bes. gesp. | = | Besetzung gesperrt |
| Besetzungsv. | = | Besetzungsvorbehalt |
| E | = | Entgeltgruppe (TVöD) |
| GemHVO | = | Gemeindehaushaltsverordnung |
| i. S. d. | = | im Sinne der/des |
| ku | = | künftig umwandeln |
| KV MV | = | Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern |
| kw | = | künftig wegfallend |
| S | = | Entgeltgruppe (TVSuE) |
| SG | = | Sachgebiet |
| SBG I | = | Sozialgesetzbuch (SGB) Erstes Buch (I) - Allgemeiner Teil - |
| SBG X | = | Sozialgesetzbuch (SGB) Zehntes Buch (X) – Sozialverwaltungs-verfahren und Sozialdatenschutz |
| SGL | = | Sachgebietsleitung |
| SB | = | Sachbearbeitung |
| TVöD | = | Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst |
| TVSuE | = | Tarifvertrag Sozial- und Erziehungsdienst |
| TZ | = | Teilzeit |
| VZÄ | = | Vollzeitäquivalent |
| WoGG | = | Wohngeldgesetz |

VIII. Abbildungsverzeichnis

| | |
|---|---|
| Abbildung 1 - Gesamtstellenbestand der letzten 6 Haushaltsjahre | 2 |
| Abbildung 2 - Stellen mit ku-Vermerk | 5 |
| Abbildung 3 - Stellen mit kw-Vermerk | 6 |
| Abbildung 4 - mögliche Stellenentwicklung | 9 |

Änderungen nach 1. Lesung

| | 23.11.2024 | 25.01.2024 |
|---|---------------------|---------------------|
| Ergebnishaushalt | | |
| Steuern | 12.689.900 € | 12.689.900 € |
| Zuwendungen | 16.289.000 € | 16.298.500 € |
| öffentlich rechtliche Leistungseentgelte | 1.271.600 € | 1.261.400 € |
| privatrechtliche Leistungsentgelte | 3.317.200 € | 3.347.200 € |
| Kostenerstattung/Kostenumlage | 4.369.800 € | 4.399.800 € |
| Zinserträge | 495.500 € | 495.500 € |
| sonstige Erträge | 1.381.100 € | 1.487.000 € |
| Summe | 39.814.100 € | 39.979.300 € |
| Personalaufwendungen | 9.030.400 € | 8.942.400 € |
| Versorgungsaufwendungen | 230.000 € | 235.000 € |
| Aufwendungen Sach und Dienstleistung | 11.985.100 € | 12.229.100 € |
| Abschreibung | 4.142.900 € | 4.452.100 € |
| Zuwendungen | 14.762.700 € | 14.861.700 € |
| Zinsaufwendungen | 64.900 € | 64.900 € |
| sonstige Aufwendungen | 2.562.300 € | 2.626.800 € |
| Summe | 42.778.300 € | 43.412.000 € |
| Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen | -2.964.200 € | -3.432.700 € |
| Finanzhaushalt | | |
| Steuern | 12.689.900 € | 12.689.900 € |
| Zuwendungen | 13.816.300 € | 13.825.800 € |
| öffentlich rechtliche Leistungseentgelte | 1.271.600 € | 1.261.400 € |
| privatrechtliche Leistungsentgelte | 3.025.400 € | 3.055.400 € |
| Kostenerstattung/Kostenumlage | 4.369.800 € | 4.399.800 € |
| Zinserträge | 495.500 € | 495.500 € |
| sonstige Erträge | 657.300 € | 663.200 € |
| Summe | 36.325.800 € | 36.391.000 € |
| Personalaufwendungen | 9.030.400 € | 8.942.400 € |
| Versorgungsaufwendungen | 230.000 € | 235.000 € |
| Aufwendungen Sach und Dienstleistung | 11.985.100 € | 12.229.100 € |
| Zuwendungen | 14.762.700 € | 14.861.700 € |
| Zinsaufwendungen | 64.900 € | 64.900 € |
| sonstige Aufwendungen | 2.587.300 € | 2.626.800 € |
| Summe | 38.660.400 € | 38.959.900 € |
| Saldo lfd. Ein-Auszahlung vor Tilgung | | |
| Einzahlung Investitionszuwendung | 7.835.000 € | 6.601.000 € |
| Einzahlung Beiträge | 475.000 € | 475.000 € |
| Einzahlung Anlagevermögen | 3.400.000 € | 1.900.000 € |
| Summe | 11.710.000 € | 8.976.000 € |
| Auszahlung Anlagevermögen | 14.495.500 € | 12.572.500 € |
| Summe | 14.495.500 € | 12.572.500 € |
| Finanzmittelüberschuss | -5.120.100 € | -6.165.400 € |
| Tilgung | 725.000 € | 725.000 € |
| Veränderung der Liquiden Mittel | -5.845.100 € | -6.890.400 € |

**Auszug Maßnahmenliste des Verantwortungsbereiches Amt für Bau, Wirtschaft und
Liegenschaften zur HH Planung 2024 (Stand 23.01.2024)**

| Baumaßnahme | 2024 |
|---|-------------|
| Ausgaben | |
| Regenrückhalteeinrichtung ASB Kita Bau Klockenhagen | 150.000 € |
| Erschließung B-Plan 95 Damgartner Chaussee II (Norma) | 1.600.000 € |
| Erweiterung B-Plan Nr. 28 GWG Tanneberg (Neuerschließung) | 20.000 € |
| Wortlandstraße | 100.000 € |
| Unterhaltung Gemeindestraßen jhl. | 100.000 € |
| Erwerb Technik Bauhof | 200.000 € |
| Erschließung Hafengelände mit Festwiese Damgarten mit Förderung | 340.000 € |
| Kaufpreiszahlungen (Folgejahre je 500 T€) für Grundstücke | 3.700.000 € |
| Planungsleistungen, Machbarkeitsstudien | 200.000 € |
| Skateranlage und Spielplätze mit Förderung (400 T€) | 440.000 € |
| Fahrradparker Bahnhöfe RDG Ost und West | 325.000 € |
| Bahnhofstraße 1. BA | 650.000 € |
| Bahnhofstraße 2. BA (Planung) | 50.000 € |
| LED Umstellung Straßenbeleuchtung mit Förderung (110 T€) | 250.000 € |
| Wartung/Reparatur Straßenbeleuchtung | 120.000 € |
| Buswartehäuschen | 8.000 € |
| RDG 045 Bahnhofstraße 3. BA (Planung) | 50.000 € |
| Brückenprüfung (Hauptprüfung) | 10.000 € |
| RDG 007 Brücke Damgarten-Pütnitz (Umbau der Erhöhung der und Belagerneuerung) | 70.000 € |
| Brückeninstandsetzung | 30.000 € |
| RDG 043 Brücke Damgarten - Saal an der K2 | 50.000 € |
| RDG 046 Brücke Klosterbach-Straße am See | 50.000 € |
| Grabeninstandsetzung | 20.000 € |
| Planung Bildungscampus Damgarten | 100.000 € |
| Planung FFW Klockenhagen | 30.000 € |
| Vitale Innenstädte (ZIZ) | 202.500 € |
| Projektentwicklung Pütnitz | 7.500.000 € |
| Budget Tief - und Straßenbau | 250.000 € |
| Budget Hochbau und Gebäudemanagement | 100.000 € |
| | |
| Einnahmen | |
| Veräußerung von Grundstücken (Einnahme) | 650.000 € |
| Erbbaurechte (1.080 T€ abzüglich Stundungen) | 900.000 € |
| landwirtschaftliche Pachtverträge | 340.000 € |
| Pachtverträge | 214.000 € |
| Mietverträge | 190.000 € |

Nachweis der dauernden Leistungsfähigkeit nach § 1 Nummer 5 GemHVO-Doppik
Ribnitz-Damgarten (Amt Ribnitz-Damgarten)

Einwohner per 31.12. des Vorjahres: 15.721

Erhebungsjahr: 2024

| | Wert | Punkte |
|--|------------------|--------|
| Ergebnishaushalt | | |
| Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr | 6.719.651,00 € | |
| Jahresergebnis | -1.453.300,00 € | |
| Ergebnis zum 31.12. des Haushaltsjahres | 5.266.351,00 € | |
| Ausgleich des Ergebnishaushalts | Ja | 0 |
| Verhältnis der Erträge zu den Aufwendungen | 92,1% | -2 |
| Jahresergebnis ausgeglichen? | Nein | -2 |
| Finanzhaushalt | | |
| Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31.12. des Haushaltsvorjahres | 441.475,00 € | |
| jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen | -3.293.900,00 € | -2 |
| Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31.12. des Haushaltsjahres | -2.852.425,00 € | |
| Ausgleich des Finanzhaushalts | Nein | -20 |
| Verhältnis der laufenden Einzahlungen zu den laufenden Auszahlungen | 93,4% | -2 |
| Finanzplanungszeitraum | | |
| Ergebnis des Ergebnishaushalts am Ende des Finanzplanungszeitraums | 5.266.300,00 € | |
| Ergebnis je Einwohner | 334,99 € | 0 |
| Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen im Finanzhaushalt zum Ende des Finanzplanungszeitraums | 100,00 € | |
| Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen je Einwohner | 0,01 € | 0 |
| Gesetzmäßiges Haushaltssicherungskonzept nach § 43 Absatz 7 KV M-V | | |
| Haushaltssicherungskonzept erforderlich? | Nein | 0 |
| Wann wird der vollständige Haushaltsausgleich erreicht? | nicht relevant | 0 |
| Einhaltung des Überschuldungsverbots | | |
| Höhe des Eigenkapitals am Ende des Haushaltsjahres | 110.050.500,00 € | 0 |
| Höhe des Eigenkapitals am Ende des Finanzplanungszeitraums | 112.318.500,00 € | 0 |
| Im Haushaltsjahr bestehende Überschuldung wird im Finanzplanungszeitraum abgebaut | nicht relevant | 0 |
| Im Haushaltsjahr oder zum Ende des Finanzplanungszeitraums bestehende Überschuldung wird erst in einem angemessenen Konsolidierungszeitraum abgebaut | nicht relevant | 0 |
| Sonstige finanzielle Risiken | | |
| Bewertung wesentlicher sonstiger finanzieller Risiken, deren Realisierung im Finanzplanungszeitraum wahrscheinlich ist | kein | 0 |
| Weitere Kennzahlen | | |
| Investitionskredite je Einwohner | 370,41 € | |
| Zinsquote | 0,9% | |
| Tilgungsquote | 12,5% | |
| fiktive Restlaufzeit der Investitionskredite | 8,0 Jahre | |

| | | |
|---|---|------------|
| fristenkongruente Finanzierung? | Ja | |
| Förderquote | 22,9% | |
| Liquiditätskredite je Einwohner | 0,00 € | |
| Forderungen je Einwohner | 124,99 € | |
| Werthaltigkeit der Forderungen | 60,1% | |
| freiwillige Leistungen je Einwohner | 137,21 € | |
| Anteil der freiwilligen Leistungen an den ordentlichen Erträgen | 5,4% | |
| Bemerkungen der Kommune | k.A. | |
| Bemerkungen der RAB | k.A. | |
| Bemerkungen des IM | k.A. | |
| GESAMTPUNKTZAHL: | | -28 |
| LEISTUNGSGRUPPE: | gesicherte dauernde Leistungsfähigkeit | |